

MeilenerAnzeiger

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

Einzelhilfe zu Hause
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten

• Alle Klassen und Lehrlinge
• Alle Fächer, z.B. Deutsch, Mathe, Franz., Ch., Physik, Engl., Rechnungswesen etc.

Ihre Beratung unter:
Tel. 044 201 13 51
www.abacus-nachhilfe.ch

Institutsleiterin
Frau Landsperger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 47 | Freitag, 26. November 2021

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



**Dorfstrasse:
Sanierung/Umgestaltung
in Tempo-30-Zone –
Öffentliche Auflage**



**Weihnachtsmarkt 2021 –
vorübergehende
Verkehrsbeschränkungen
im Dorfzentrum**



**Gemeindeversammlung
vom 6. Dezember 2021 –
Abschiede der Rechnungs-
prüfungskommission**



**Veranstaltungen im
Dezember 2021**

HINTERMANN
MALERmeister

natürlich nachhaltig

044 915 11 47
www.hintermann.ch

Festliche Stunden im Dorfzentrum

Der Meilemer Weihnachtsmarkt trotz der Pandemie

Am ersten Adventssonntag, also übermorgen, ist endlich wieder Weihnachtsmarkt: Rund 150 Marktstände werden im Dorfzentrum erwartet, es gibt diverse Attraktionen und verkaufsoffene Geschäfte. Warm anziehen und ab ins Vergnügen!

«Wir sind froh, dass wir überhaupt einen Markt machen dürfen», bringt es die neue Präsidentin des Märtereins Meilen auf den Punkt: Christine Wiesmanns erster Weihnachtsmarkt ist, wie momentan so vieles, ein Anlass unter besonderen Vorzeichen. Einige der üblichen Attraktionen wie der grosse Kinderchor auf der Dorfplatztreppe oder alles, was nach Festwirtschaft oder musikalischer Aufführung aussieht, müssen wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Dafür ist der Marktbesuch an der frischen Winterluft uneingeschränkt möglich – ohne Zertifikatspflicht und ohne Maske.



Die warm erleuchtete Kirchgasse wartet auf Marktbesucher.

Foto: Archiv MAZ

Fortsetzung Seite 6

Getränkemärt

Urs Rauch
www.getraenkemaert.ch

WeihnachtsVerkaufTage

Genussvolle Tage mit Degustationen und Verkostungen

Profitieren Sie von **15% Rabatt**

Freitag	3. Dezember 2021	9.00 - 20.00 Uhr
Samstag	4. Dezember 2021	8.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	5. Dezember 2021	11.00 - 16.00 Uhr

Getränkemärt Urs Rauch AG - Rainstrasse 4 - 8706 Meilen - 044 923 86 60

IHR FACHGESCHÄFT FÜR GETRÄNKE UND GENUSS

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

Achtung Mieter!

Mieten noch mehr verteuern?

mieten-verteuern-nein.ch

MISSRATENES ENERGIEGESETZ **NEIN**

SVP SVP/BGB MEILEN

Klimaschutz, hier und jetzt!

Jetzt abstimmen!

JA 28. Nov
zum Klimaschutz
zum Energiegesetz

JA zum Zürcher Energiegesetz sagen:

Regierungsrat und Kantonsrat

SP, FDP, Grünliberale, Grüne, Die Mitte, EVP, AL

Zürcher Handelskammer, Neue Energie Zürich, Swisscleantech, Swissolar, Holzenergie Schweiz, Wohnbaugenossenschaften Zürich, Casafair, Klimaallianz, WWF und viele mehr.

energiegesetz-zh.ch



Beatrix Frey-Eigenmann
Kantonsrätin FDP
Fraktionspräsidentin



Daniel Jositsch
Ständerat SP



Philipp Kutter
Nationalrat Die Mitte
Stadtpräs. Wädenswil



Silvia Rigoni
Kantonsrätin GRÜNE
Vize-Präsidentin
Mieterverband ZH



Nicola Forster
Co-Präsident
Grünliberale glp
Kanton Zürich



Marionna Schlatter
Nationalrätin GRÜNE
Hinwil



Jacqueline Badran
Nationalrätin SP
Vorstand Mieter-
verband Schweiz



Christian Schucan
Kantonsrat FDP
Uetikon



Bauprojekte

Bauherrschaft: Ralph Steiger, Wampfenstrasse 40, 8706 Meilen. Projektverfasser: Phoenix Architekten, Durstweg 11, 8706 Meilen: Interner Umbau DG / Anbau Balkone im 2. OG und DG sowie Einbau von zwei Giebel-lukarnen (Ost)/ Wiederherstellung von zwei Fenstern (Nord) beim hist. Wohn- und Gewerbehau Vers.-Nr. 487, Kat.-Nr. 7682, Bahnhofstrasse 18, 8706 Meilen, KA 4.5

Bauherrschaft: Patrik und Silvia Wayandt, Toggwilerstrasse 163, 8706 Meilen. Projektverfasser/Vertretung: Pfister Bauleitung, Fredy Pfister, Blatten 1, 8133 Esslingen: Verbindlicher Vorentscheid zu Fragen Raumplanungs-/Baurecht für altrechtliche Wohnbaute Vers.-Nr. 1019 / Scheune Vers.-Nr. 1020, Kat.-Nr. 10248, Toggwilerstrasse 163, 8706 Meilen, (ausserhalb Bauzone, L)

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubauabteilung



Dorfstrasse: Tempo 30 und Sanierung auf 2024 geplant

Öffentliche Auflage ab heute Freitag

Die Planung der Sanierung der Dorfstrasse mit gleichzeitiger Umgestaltung in eine Tempo-30-Zone ist einen grossen Schritt weiter. Ab heute Freitag, 26. November liegt das Projekt gemäss §16 und §17 Strassengesetz während 30 Tagen in der Tiefbauabteilung der Gemeindeverwaltung auf. Gleichzeitig liegt während 60 Tagen der Bericht zum anfangs dieses Jahres erfolgten Einwendungsverfahren gemäss §13 Strassengesetz auf. Die öffentliche Auflage ist auch auf der Website der Gemeinde Meilen www.meilen.ch/planaufgabe ersichtlich.

Bei diesem für Meilen wichtigen Projekt, schliesslich handelt es sich bei der Dorfstrasse in gewissem

Sinn um das Herzstück des lebendigen Dorfkerns, hat der Gemeinderat besonderen Wert auf den Einbezug der verschiedenen Interessengruppen gelegt. Die Bevölkerung erhielt bereits von Mitte Februar bis Mitte März 2021 die Gelegenheit zur Stellungnahme. Vertretungen von den Ortsparteien, vom Handwerks- und Gewerbeverein Meilen und von der Wachtvereinigung Dorfmeilen bildeten zudem gemeinsam mit den involvierten Verwaltungsabteilungen einen «Runden Tisch». Die Leitung dieser Runde liegt beim Gemeindepräsidenten. Aufgrund der vorgebrachten Äusserungen und Vorschläge wurde das Projekt weiterentwickelt.

Saniert und umgestaltet wird die Dorfstrasse im Abschnitt von der Kirchgasse bis zur Liegenschaft Dorfstrasse Nr. 154. Auch ein Teilabschnitt der Bahnhofstrasse, bis zum Haus Nr. 34, sowie die Rosengartenstrasse bis zur Einmündung in die Seestrasse sind Teil des Projekts. Der Zeitplan sieht vor, dass an der Gemeindeversammlung im Juni 2022 die Stimmberechtigten über die notwendige Anpassung des Verkehrsrichtplans (Tempo 30 anstatt Begegnungszone) und über den Kredit für die Sanierung bestimmen können. Die Bauarbeiten werden erst nach Fertigstellung der «Markthalle» beginnen, also voraussichtlich anfangs 2024.



Hanspeter Göldi
Gemeinderat
Ressort Soziales
Kantonsrat SP
Meilen

JA zum Klimaschutz – sozial und nachhaltig.
Am 28. November

JA
Zürcher
Energiegesetz

Hebelerstrasse 110, P.E. 8010, Zürich

Schlittelwege. Vorübergehende Verkehrsanordnungen

Gemäss Beschluss des Polizei- und Verkehrsausschusses Meilen vom 27. Oktober 2021 und in Anwendung von § 5b der Kantonalen Signalisationsverordnung (KSigV) vom 21. November 2001 werden die nachstehenden Strassen während der Wintersaison 2021/2022 als Schlittelwege (kein Winterdienst, Pfade verboten) bezeichnet und wie folgt signalisiert:

Schumbelstrasse

Ab Herrenweg bis Hof Bolleter
Hinweisschild «Kein Winterdienst»
Zusätzlich bei günstigen Schneeverhältnissen: «Allgemeines Fahrverbot». Zufahrt zur Deponie Schneider, zum Wasserreservoir sowie Fahrten zur Bewirtschaftung der angrenzenden Grundstücke nur in Fahrtrichtung See gestattet.

Toggwilerstrasse

Ab Herrenweg bis Erlenstrasse
Hinweisschild «Kein Winterdienst»
Zusätzlich bei günstigen Schneeverhältnissen: «Allgemeines Fahrverbot». Nötige Zubringerfahrten sowie Fahrten zur Bewirtschaftung der angrenzenden Grundstücke nur in Fahrtrichtung See gestattet. Für Bewohner Hof Bannacher von der Mittelbergstrasse bis zum Hof in Fahrtrichtung Berg gestattet.

Guldenerstrasse

Ab Staldengut bis Waldrand
Gefahrensignal «Schlittelweg» mit Hinweisschild «Kein Winterdienst».

Auf den genannten Strassen ist das Pfaden durch Private verboten.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, schriftlich eine Neuurteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Verfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen. Für das Neuurteilungsverfahren wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

Polizei- und Verkehrsausschuss Meilen



Beerdigungen

Proff, Alexander Daniel Hugo

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Rebweg 17. Geboren am 11. Januar 1962, gestorben am 9. November 2021. Die Abdankung findet am Mittwoch, 1. Dezember 2021, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Scherrer, Hans Gebhard

von Küsnacht ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Rebbergstrasse 139. Geboren am 10. Oktober 1943, gestorben am 12. November 2021.

Schudel-Glauser, Irma Verena

von Beggingen SH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62/D 214. Geboren am 6. Oktober 1925, gestorben am 10. November 2021.

Homberger-Wegmann, Ruth

von Gossau ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62/W210. Geboren am 22. November 1927, gestorben am 13. November 2021. Die Abdankung findet am Freitag, 3. Dezember 2021, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Eberle, Willi

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Uetikon am See, Tramstrasse 55. Geboren am 28. Januar 1925, gestorben am 18. November 2021. Die Abdankung findet am Freitag, 3. Dezember 2021, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.

Roth, Rolf

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 134. Geboren am 3. Oktober 1940, gestorben am 20. November 2021.

Öffentliche Auflage nach § 16 und § 17 Strassengesetz

Dorfstrasse. Abschnitt Kirchgasse bis Haus Nr. 154. Sanierung und Umgestaltung in Tempo-30-Zone. Bericht zu den Einwendungen nach § 13 Strassengesetzes.

Der Gemeinderat Meilen hat am 23. November 2021 beschlossen: [...]

- Das Auflageprojekt der OGB Bauingenieure AG, Meilen, für die Sanierung und Umgestaltung in eine Tempo-30-Zone der Dorfstrasse im Abschnitt Kirchgasse bis Haus Nr. 154 zuhanden der öffentlichen Auflage nach § 16 und § 17 des kantonalen Strassengesetzes wird verabschiedet.
- Das Projekt liegt während 30 Tagen ab der amtlichen Publikation in der Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, zur Einsicht auf. Innert der gleichen Frist kann beim Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, schriftlich Einsprache erhoben werden.

[...]

Gemeindeverwaltung Meilen



Coiffure
KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
 - Hauswartung · Gartenpflege
 - Umzugs- & Baureinigungen
- Mit Abgabegarantie**

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch



Veranstaltungskalender Dezember 2021

1. Mi	14.00	Kinder-Coiffeur	Treffpunkt
	16.00	Fiire mit de Chliine, + 8.12.	Ref. Kirche Meilen
	17.00	Adventsfenster, bis 24.12., WDM	Dorf Meilen
2. Do	09.00	Näh- und Flicktreff, jeden Donnerstag	Treffpunkt
3. Fr	09.00	Familiencafé, + 10./17.12.	Treffpunkt
	09.00	Erziehungsberatung im Familiencafé	Treffpunkt
	10.00	Christbaum-Verkauf bis 22.12.	Stiftung Stöckenweid
	19.30	Theater: s'Gheimnis vom Sternefäscht	Aula Sek Allmend
4. Sa	14.00	E neu Gschicht vom Samichlaus	Bibliothek
	16.00	Vernissage: Rainer Maria Rilke	Ortsmuseum
	17.30	Theater: s'Gheimnis vom Sternefäscht	Aula Sek Allmend
5. So	Ausstellung Rainer Maria Rilke bis 13.2.		Ortsmuseum
	09.45	Installations- und Adventsgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	14.30	Vortrag u. Führung «Rilke u. das Wallis»	Ortsmuseum
	15.00	Apéro Ausstellung: Studer / Hofstettler	Schwabach Galerie
	16.00	Theater: s'Gheimnis vom Sternefäscht	Aula Sek Allmend
6. Mo	09.00	Café Grüezi International, + 20.12.	Bau, Kirchgasse 9
	19.00	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche Meilen
7. Di	Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag		Gemeinde Meilen
	10.01	Pro Senectute-Jahresbummel	Pfannenstiel
	14.00	Mütter- und Väterberatung, j. Dienstag	Treffpunkt
8. Mi	14.00	Kreiere dein eigenes Bienenwachstuch	Treffpunkt
	14.30	Senioren-Nachmittag	Martinszentrum
10. Fr	Kartonsammlung		Gemeinde Meilen
11. Sa	Papiersammlung		Gemeinde Meilen
	18.15	Ufwind-Gottesdienst	KiZ Leue
12. So	17.00	Kolibri-Familienweihnacht	Ref. Kirche Meilen
	17.00	Lesung «Rilke und Weihnachten»	Ortsmuseum
13. Mo	Grüngutabfuhr, + 27.12.		Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International	Online
15. Mi	Forum: Gespräche zum Zeitgeschehen		Tertianum Parkresidenz
	17. Fr	Schulsilvester	Gemeinde Meilen
17. Fr	17.15	Winterkino	Ref. Kirche Meilen
	18. Sa	18.15	Gospelweihnacht
21. Di	14.00	Leue-Träff, weihnachtl. Beisammensein	KiZ Leue
24. Fr	17.00	Heiligabig fiire	Ref. Kirche Meilen
	22.00	Christnacht	Ref. Kirche Meilen
25. Sa	09.45	Gottesdienst an Weihnachten	Ref. Kirche Meilen
30. Do	15.00	Finissage Ausst.: Studer / Hofstettler	Schwabach Galerie

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch

Änderungen aufgrund der Corona-Pandemieentwicklung sind vorbehalten.



SBB erneuern Bahnhofsgebäude



Das frisch erstellte, provisorische «Reisezentrum» auf dem Bahnhofsvorplatz.

Foto: MAZ

Die SBB unterziehen das denkmalgeschützte Meilemer Bahnhofsgebäude einem umfassenden Umbau. Im Juni 2022 soll Wiedereröffnung sein.

Ab dem 9. Dezember steht den Kundinnen und Kunden ein «Reisezentrum» mit zwei Schaltern zur Verfügung, das als Zwischenlösung auf dem Bahnhofsvorplatz aufgebaut wurde. Wie die SBB mitteilen, werden während der Bauphase alle Dienstleistungen angeboten. Im Bahnhofsgebäude werden bis Sommer 2022 das SBB-Reisezentrum sowie interne Personalräume umgebaut, die Wohnung im Oberge-

schoss jedoch nicht. Neu erstellt werden ein witterungsgeschützter Platz für die Billettautomaten, den Selecta-Automaten sowie das Smart Information Display. Smart Information Displays (SID) sind bereits an über 50 Schweizer Bahnhöfen installiert, bis Ende 2022 soll man sich an rund 500 Bahnhöfen an etwa 1000 SID-Geräten über seine Reise informieren können. Die interaktiven Bildschirme bündeln Kundeninformationen wie die gelben Abfahrtsplakate, Bahnersatz- oder Liniennetzpläne. Es kann damit auch kurzfristig informiert werden. Für den Kiosk auf dem Meilener

Bahnhofsvorplatz gibt es von Seiten SBB keine Pläne, seitens Valora ist jedoch eine Layoutanpassung im Laufe des Jahres 2022 ange-dacht.

Öffnungszeiten SBB Meilen

Bis und mit 31. Dezember: Mo bis Fr 07.15 bis 18.45 Uhr, Sa von 07.45 bis 12.15 Uhr und von 13.15 bis 16.45 Uhr.

Ab 1. Januar 2022: Mo bis Fr 08.00 bis 18.00 Uhr, Sa von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr.

/zvg

PROSPERIS BERATUNG ZU
· TESTAMENT · EHEVERTRAG
· IMMOBILIENVERKAUF

PROSPERIS
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis.ch
marc.wehrli@prosperis.ch

MARC WEHRLI
Notar-Patentinhaber

MAURO POLI, MEILEN, APPELLIERT AN ALLE GEIMPFTEN:
MISSBRAUCHT DIE MACHT DER MEHRHEIT NICHT!
DAS ZERTIFIKAT SCHÜTZT EUCH NICHT, SCHADET ABER ALLEN ANDERN.

DIE SCHWEIZ
ÜBERWINDET COVID-19 angstfreie-schweiz.ch

NEIN
AM 28. NOVEMBER

«Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen»
Albert Schweitzer

Traurig, aber mit grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Ruth Homberger-Wegmann
27. November 1927 bis 13. November 2021

Unsere Freuden und Sorgen waren auch deine. Danke für alles. Wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten.

Rahel und Christian Schranz
Tabea und Johannes Sieber mit Elia
Rafael und Nicole Schranz
Luca und Céline König

Samuel und Carole Wegmann
Rebekka Wegmann und Frank Jordi
Dominik Wegmann

Christina und Thomas Inderbitzin
Devdas Inderbitzin und Michael Walangitang
Priti Inderbitzin und Michael Beck

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 3. Dezember 2021, um 13.45 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Meilen statt.

Die Abdankungsfeier beginnt anschliessend um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Sozialwerk Pfarrer Sieber, 8004 Zürich, PC-Konto: 80-40115-7 oder IBAN: CH98 9000 0000 8004 0115 7, Vermerk Ruth Homberger.

Traueradresse:
Familie Wegmann, Steinstrasse 13 b, 8610 Uster

Ratgeber

Aktuelles zum Heizungsersatz



Es ist ratsam, den Ersatz der Heizung vorausschauend zu planen, bevor diese ihr Lebensende erreicht.

Nach wie vor werden beim Heizungsersatz bei Einfamilienhäusern ca 53% und bei Mehrfamilienhäusern ca 70% Öl und Gas verwendet. Die Abkehr von fossilen Heizsystemen ist im Rahmen der Klimaentwicklung aktueller denn je. Auf dem Weg zu erneuerbaren Energien erhalten Heizungsbesitzerinnen und -besitzer finanzielle und beratende Unterstützung.

Unterstützung im Kanton Zürich

Falls eine Gas-, Öl- oder Elektroheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt wird, gibt es folgende Beiträge: Für eine Aussenluftwärmepumpe Fr. 4000.– plus Fr. 60.–/kW, für eine Erdreich- oder Wasser-Wärmepumpe Fr. 8000.– plus Fr. 180.–/kW.

Das kantonale Förderprogramm ist bis Ende 2023 vorgesehen; bei Annahme des neuen Energiegesetzes sollten die Förderbeiträge erhöht werden. Auch «Energie Zukunft Schweiz» fördert Wärmepumpen, aber auch Pelletheizungen mit ca Fr. 360.–/kW Leistung. Da es keine Doppelförderungen gibt, kann man für den jeweils höheren Förderbeitrag optieren.

Unterstützung in Meilen

Auch durch den Ökologiefonds der Infrastruktur Zürichsee AG Meilen werden zusätzlich bei Sanierungen Wärmepumpen, der Ersatz von Elektroboiler durch Wärmepumpenboiler, Holzheizungen und andere Anlagen unterstützt.

Hier erfahren Sie mehr

Mehrheitlich rechnet sich die höhere Anfangsinvestition der alternativen Heizsysteme, da die Betriebskosten wesentlich niedriger sind. Genaue Berechnungen zu Kosten und Förderbeiträgen sowie objekt-spezifische Beratung bietet das vom Bund geförderte Beratungsprogramm «Erneuerbar heizen».

Grundsätzlich ist es wichtig, ein Beitragsgesuch vor Ausführungsbeginn und frühzeitig zu stellen. Unter www.energiefranken.ch finden Sie alle Informationen zu Energieberatungs- und Förderungsangeboten in der Gemeinde Meilen

Bettina Ebert Stoll
Energieberaterin
info@ebertstoll.ch
Telefon 079 215 12 51

Besuchen Sie uns auf
Instagram und Facebook

/meileneranzeiger



Meilen stellt vor: Lara Réé

Wer sorgt dafür, dass in Meilen alles rund läuft? Wir porträtieren Menschen, die im Dorf wirken.

Obwohl Lara Réé nicht von klein auf in Meilen lebte, beginnt ihre Verbindung zum Dorf bereits vor ihrer Geburt. Ihr Grossvater war schon ein alteingesessener Meilemer, das Elternhaus ihrer Mutter stand in Obermeilen, und auch das Engagement für die Gemeinde und in der Politik wurden ihr in die Wiege gelegt: Ihre Mutter Irene Réé war im Vorstand der FDP Meilen und Mitglied der Sozialbehörde.

Geboren in Luzern, wohnte Lara vor der Rückkehr nach Meilen mit ihrer Familie einige Jahre in Feldbach. Obwohl sie nie in Meilen die Schule besuchte, war sie mit dem Dorfleben und später mit der Gemeindepolitik immer eng verbunden. «Immerhin besuchte ich in Meilen den Religions- und den Klavierunterricht», sagt sie lachend. Aufgewachsen mit liberalem Gedankengut, trat Lara Réé dem Vorstand der damaligen Jungliberalen Bezirk Meilen bei, bevor sie in die Mutterpartei wechselte und sich im Wahlkomitee und im Vorstand der FDP Meilen einbrachte. Weil sie regelmässig für den Meilener Anzeiger schrieb, der damals von Mike Länzlinger geführt wurde, besuchte sie viele Veranstaltungen und konnte sich dadurch stark vernetzen. Im Jahr 2000, mitten in der laufenden Amtsperiode, wurde sie schliesslich als Ersatz für die zurücktretende Helen Gucker für die FDP in den Gemeinderat gewählt, wo sie bis 2006 sass. Davon profitiert sie noch heute in ihrer Position als Geschäftsleiterin der Spitex Zürichsee. «Ich kenne alle involvierten Player bereits seit Jahren, weiss, wie die Gemeinden ticken und worauf wir in der Kommunikation und in der Zusammenarbeit achten müssen.»



Lara Réé leitet die Spitex Zürichsee an ihrem Standort im ehemaligen Schwesternhaus des Spitals Männedorf. Foto: MAZ

Erste Erfahrungen im Gesundheitswesen sammelte sie als gemeinderätliche Delegierte im Zweckverband des Spitals Männedorf, im Zweckverband des Hauses Wäckerling und im Stiftungsrat der Platten.

«In der Kommunikation mit den Gemeinden kenne ich mich aus.»

Zum Verein SpiteX Zürichsee, welche ambulante Langzeit-, Akut-, und Übergangspflege sowie Hauswirtschafts- und Zusatzpflege anbietet, kam die Meilemerin, die seit 2010 mit Gemeindepräsident Christoph Hiller liiert ist, im Jahr 2011 als Präsidentin. «Esther Sei-

fert wollte ihr Amt abgeben und hat mich angefragt, ob ich übernehmen wolle. Nach kurzer Bedenkzeit sagte ich zu», erinnert sich Lara Réé.

Als Präsidentin führte sie die SpiteX durch zwei Fusionen – 2015 kam Männedorf, 2016 Herrliberg zur SpiteX Meilen Uetikon, und diese wurde zur SpiteX Zürichsee – und begleitete den Umzug von Meilen in die neuen Büroräumlichkeiten in Männedorf. Die Juristin und Anwältin war 2019 im Rechtsdienst einer Bank tätig, als die Geschäftsleiterin der SpiteX ihren Weggang verkündete. «Ich hatte inzwischen gemerkt, wie sehr mir die SpiteX am Herzen liegt. Gleichzeitig war ich auf der Bank nicht mehr richtig glücklich. Ich entschied, als Präsidentin in den Austausch zu treten und die Bewerbung für die frei gewordene Stelle zu wagen», erinnert sich Lara Réé. Ihre Vernetzung mit den Gemeinden, die Kenntnisse bei den Abläufen

Steckbrief

Lara Réé 52, glücklich geschieden, glücklich liiert
Tätigkeit: Geschäftsleiterin SpiteX Zürichsee
Wohnort: Meilen
Hobbys: Reiten, klassische Musik, lesen, Politik

fen und die Erfahrung als Delegierte in verschiedenen Institutionen des Gesundheitswesens halfen ihr dabei, sich im Bewerbungsverfahren gegen die rund 60 anderen Bewerberinnen und Bewerber durchzusetzen.

«Mir liegt die SpiteX sehr am Herzen.»

Seit Mai 2020 ist sie Geschäftsleiterin der SpiteX Zürichsee und kümmert sich u.a. um die strategische Arbeit mit den Gemeinden und operative Aufgaben betriebsintern. Sie setzt sich intensiv auseinander mit Fragen der integrierten Versorgung, der Zukunft des Gesundheitswesens und den Herausforderungen, die auf die SpiteX Zürichsee und auf die ambulante Gesundheitsversorgung warten. Einen Ausgleich findet die Powerfrau bei ihren zwei Pferden Ourgon de Belugo und Danko de la Espada. Sie reitet aus, trainiert und besucht Kurse. Sie ist zudem als mobile Reitlehrerin unterwegs und coacht andere Pferdehalter. Ein Hobby, das sie ursprünglich zum Beruf machen wollte. Die Eltern intervenierten und bestanden darauf, dass sie «etwas Richtiges» lernen soll. Als junge Erwachsene musste sie sich sogar irgendwann zwischen ihren beiden Hobbys entscheiden: Klavierspielen oder Reiten? – «Ich habe mich für die Pferde entschieden. Klavier spielen kann ich, wenn ich pensioniert bin.»

/fho

meilen
Leben am Zürichsee

Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2021. Abschiede der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Anträge des Gemeinderats geprüft und nimmt zuhanden der Gemeindeversammlung wie folgt Stellung:

1. Schulanlage Feldmeilen. Abrechnung Erweiterung und Nutzungsoptimierung Schulanlage Feldmeilen (NOF). Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Bauabrechnung für die Erweiterung und Nutzungsoptimierung der Schulanlage Feldmeilen (NOF) zu genehmigen.
2. Raumerweiterung FEE in Feldmeilen. Abrechnung für die Erstellung und Miete von Provisorien im Zeitraum 2014 bis nach effektiver Beendigung des Bauprojekts NOF Ende 2019. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Abrechnung zu genehmigen.
3. Budget 2022 und Steuerfuss. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Budget 2022 zu bewilligen und den Steuerfuss auf 84 % (Vorjahr 84 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Rechnungsprüfungskommission Meilen



meilen
Leben am Zürichsee

Weihnachtsmarkt

Verkehrsordnung

Während des diesjährigen Weihnachtsmarkts vom Sonntag, 28. November 2021, gelten folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

Für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt sind:

Kirchgasse

Abschnitt Seestrasse bis Dorfstrasse, 06.00 bis 24.00 Uhr

Schulhausstrasse

Abschnitt Kirchgasse bis Bahnhofstrasse, 06.00 bis 24.00 Uhr

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten und den Anordnungen der Polizei Folge zu leisten.

Gemeindeverwaltung Meilen



«...in Meilen ankommen – das ist für mich das Schönste...»

Rainer Maria Rilkes Briefe im Ortsmuseum



Eine Meilemerin war wichtige Vertraute des Dichters Rainer Maria Rilke: Zwischen ihm und Nanny Wunderly-Volkart entwickelte sich ein reger Briefwechsel. Nun zeigt das Ortsmuseum in Zusammenarbeit mit der Fondation Rilke, Sierre, eine Ausstellung über Rilkes Briefe, begleitet von einem vielseitigen Rahmenprogramm.

Rainer Maria Rilke (1875 – 1926) lernte die in Meilen lebende Nanny Wunderly-Volkart 1919 kennen, kurz nach seiner Ankunft in der Schweiz. Es entwickelte sich eine rege Korrespondenz zwischen den beiden Briefpartnern, und Nanny Wunderly-Volkart wurde zu einer wichtigen Bezugsperson und engen Vertrauten Rilkes bis zu seinem Tod im Jahre 1926.

Briefe mit literarischer Qualität

Rilkes Briefe sind nicht nur ein Mittel der Kommunikation, sie besitzen auch eine literarische Qualität und stehen manchmal in direkter Verbindung zu dichterischen Motiven. Die 470 Briefe des Dichters an die Meilener Empfängerin nehmen in Rilkes Korrespondenz eine Schlüsselstellung ein. Sie sind eines der wichtigsten Zeugnisse für Rilkes letzte Jahre, insbesondere für seinen Walliser Aufenthalt im Château de Muzot oberhalb von Sierre, wo der Dichter seine Meisterwerke verfasste: den Grosseil der «Duineser Elegien» und die «Sonette an Orpheus». Die Ausstellung zeigt die inhaltliche Vielfalt seiner Briefe, welche von existenziellen Sorgen genauso wie von allerlei alltäglichen Bedürfnissen zeugen.

«...das Beste, was einem auf Erden widerfahren kann»

Die ausgewählten Briefstellen lassen dabei einen wenig bekannten,



Rainer Maria Rilke schrieb Weltliteratur – und sandte humorvolle Briefe an die Meilemerin Nanny Wunderly-Volkart. Fotos: zvg

humorvollen Rilke entdecken. Vom Dorf Meilen schwärmte er regelrecht: «...in Meilen ankommen –, das ist für mich das Schönste, Vollkommenste. Das müsste eine Redensart werden für das Beste, was einem auf Erden widerfahren kann. Wenn man von einem sagte, er sei in Meilen angekommen, so gäbe es eben nichts darüber hinaus», schrieb er an Nanny Wunderly-Volkart am 19. Dezember 1919 aus Locarno. Der Dichter wusste, dass er immer auf die zierliche und doch starke Nanny Wunderly-Volkart zählen konnte, er nannte sie «engelgleich» in ihrer grenzenlosen Zuwendung und Grosszügigkeit. Sie war es denn auch, der Rilke seine letzten Bestimmungen anvertraute, worin er unter anderem der Veröffentlichung aller seiner Briefe zustimmte.

Geschrieben in zwei Sprachen

Und es sind viele Briefe. Ihre An-

zahl wird auf rund 10'000 geschätzt, etwa 8500 davon sind bis heute bekannt. Es tauchen häufig bisher unbekannt Briefe auf, die wichtige Informationen über den Dichter liefern. Rilkes Briefe an Nanny Wunderly-Volkart sind zweisprachig geschrieben, deutsch und französisch; in französischer Sprache hat Rilke im Wallis sogar gedichtet. Die Originale sind im schweizerischen Literaturarchiv in Bern aufbewahrt. Sie wurden 1977 in einer zweibändigen Ausgabe veröffentlicht. Die Briefe von Nanny Wunderly-Volkart an Rilke sind unveröffentlicht.

Erweiterte Ausstellung in Meilen

Ein Teil der Ausstellung wurde von der Fondation Rilke in Sierre ursprünglich für das Walliser Korrespondenzfestival «Lettres de Soie» in Mase konzipiert. Gezeigt wird im Ortsmuseum Meilen eine erweiterte Version, die durch ein ausführliches

Meilemer Kapitel ergänzt wurde. Die Ausstellung ist geöffnet vom Samstag, 4. Dezember bis am Sonntag, 13. Februar 2022. Öffnungszeiten: jeweils Freitag 17.00 bis 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr. Vom 20. Dezember bis 6. Januar bleibt die Ausstellung geschlossen.

Rahmenprogramm: Sonntag, 5. Dezember, 14.30 Uhr: Vortrag «R.M. Rilke und das Wallis» und Führung mit Brigitte Duvillard, Fondation Rilke; Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr: Lesung «R.M. Rilke und Weihnachten». Weitere Termine folgen.

Rainer Maria Rilkes Briefe an Nanny Wunderly, Meilen. Ortsmuseum, Kirchgasse 14. Bis 13. Februar 2022. Vernissage: Samstag, 4. Dezember, 16.00 Uhr. Zertifikatspflicht, 3G.

www.ortsmuseum-meilen.ch /dfi

Heute
vor...



Casablanca

Das American Film Institute wählte den Film zum besten US-Liebesfilm und zum drittbesten US-Film aller Zeiten. Mit drei Oscars wurde er ausgezeichnet. Aber das sind nur die äusserlichen Attribute des legendären Streifens mit Ingrid Bergmann und Humphrey Bogart.

Mitten im zweiten Weltkrieg spielt die Geschichte im nordafrikanischen Casablanca, wo viele Menschen, die vor den Nazis geflüchtet waren, strandeten. Und viele der Mitwirkenden waren tatsächlich wegen ihrer jüdischen Herkunft oder aus anderen Gründen vor dem Nazi-Regime geflohen. Nach dem Angriff auf Pearl Harbor legte die US-Bevölkerung zudem nach und nach ihre isolationistische Haltung ab und wurde auf die Kriegssituation eingestimmt. Noch siegte Hitler, die Invasion der Alliierten in Nordafrika stand erst bevor. Und als schliesslich die Deutschen weitgehend von dort vertrieben waren, trafen sich Churchill und Roosevelt in Casablanca.

Diesen Umstand nutzte die Produktionsfirma natürlich, um den Film zu vermarkten und in die Kinos zu bringen. Der Streifen nahm also die weltpolitischen Themen in Form eines Kriminalfilms auf und wob eine wunderbar romantische Liebesgeschichte hinein. Und dann die Zitate!

Man kennt sie, auch wenn man den Film nicht gesehen hat. «Play it again, Sam», ist zwar als Zitat nicht ganz korrekt, aber jeder weiss, welches Lied nun folgt: «As Time goes by». Oder: «Ich schau dir in die Augen, Kleines», das Bogart spontan beim Dreh so formulierte. Oder: «Louis, ich glaube, das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft», das ganz am Schluss der Produktion von Bogart noch einsynchronisiert wurde. Oder: «Verhaften Sie die üblichen Verdächtigen.» Oder: «Uns bleibt immer Paris.» Der Film hat wirklich alle Zutaten, um in die Geschichte einzugehen. Heute vor 79 Jahren feierte er in New York Premiere.

/Benjamin Stückelberger

Bürokratie statt Klimaschutz?

Das geplante Energiegesetz ist bürokratisch und nützt dem Klimaschutz nichts, weil

- es zu einem **faktischen Verbot für Öl- und Gasheizungen führt**. Es soll aber jeder und jedem freigestellt sein, wie er oder sie ihr Gebäude heizt. Wer es sich technisch und finanziell leisten kann, steigt bereits heute freiwillig auf eine erneuerbare Heizung um. **Es braucht keinen Beamtenzwang!**
- es zu einer **Verschandelung unserer Ortsbilder** führt, denn es wird vorgeschrieben, dass ein Teil des Stromes in den Gebäuden selbst produziert werden muss. Das bedeutet eine Pflicht zur Montage von Solarpanels!
- das Gewerbe durch das Energiegesetz noch mehr leiden wird. **Gerade nach der Coronakrise dürfen wir die Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern.**

Fakt ist auch: Von 1990 bis 2019 konnte der Treibhausgasausstoss im Gebäudebereich um **34,5% gesenkt werden**. Und dies bei einer Zunahme der Wohnflächen von rund 46% im selben Zeitraum. **Das zeigt: Es braucht keine neuen Gesetze und Auflagen!**

Deshalb am 28. November:

MISSRATENES ENERGIEGESETZ

NEIN

Mit einer Spende auf CH12 0070 0110 0031 4678 4, HEV Kt. ZH, Albistr. 28, 8038 Zürich, Vermerk «Beitrag Energiegesetz» unterstützen Sie unsere Kampagne. Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und Ihre NEIN-Stimme am 28. November! Wirtschaftskomitee «Missratenes Energiegesetz NEIN, Postfach, 1408, 8021 Zürich

www.missratenes-energiegesetz-nein.ch

Fortsetzung Titelseite

Der Samichlaus ist ebenfalls vor Ort, und die Meilemer «Iischäller» (nicht zu verwechseln mit den «Freiheitstrychlern»!), Chläuse und Engel mit zwei schnusigen Eseln schauen auch vorbei.

Christbaumschmücken auf dem oberen Dorfplatz

Beginn ist am Sonntag um 13 Uhr. Die Märtroute führt von der Kirchgasse via Schulhausstrasse über den kleinen Schulhausplatz vor der Tagesschule Fähre bis zum unteren und oberen Dorfplatz. Dort steht auch der grosse Christbaum, der aus der Region stammt und schon vor einigen Tagen aufgestellt worden ist. Wie es üblich und inzwischen Tradition ist, wird der Baum mit verzierten Kugeln geschmückt, die mit der Hilfe von zwei Hebebühnen (Sponsoren: Maltech AG und iNFRA, letztere sponsert und organisiert auch alle elektrischen Installationen am Markt) auf die richtige Höhe gebracht werden. Dies geschieht direkt am Märtnachmittag, Mitarbeitende der Burg-Schlosserei sowie Mitglieder des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen (HGM) helfen beim Beschriften oder Bekleben der Kugeln und bringen sie dann auch an der gewünschten Stelle an. Diesmal dürfen die Kinder nicht selber in den Korb der Hebebühne steigen, es wäre zu eng und somit nicht Corona-konform. Kugeln kann man selber mitbringen, wer keine hat, kann sich eine der 400 Gratis-Kugeln schenken lassen (Sponsor: Burg-Schlosserei). Zerbrechlich dürfen sie übrigens auf keinen Fall sein.

Der Service-Roboter mixt Drinks

Marcel Bussmann, Präsident des mitorganisierenden HGM und Löwen-Wirt, freut sich besonders auf eine Attraktion, die es höchstwahrscheinlich nur an diesem einen Meilemer Weihnachtsmarkt geben wird: Im Foyer des Löwen steht am Weihnachtsmarkt ein Publikums-



Roboter-Barkeeper Barney schenkt am Weihnachtsmarkt im Löwen-Foyer gratis Getränke aus. Foto: zvg

magnet des Schweizer Jungunternehmens F&P Personal Robotics. Barney ist ein Roboter-Barkeeper, der Softdrinks, alkoholfreie Mocktails oder Bier ausschenkt. Der putzige Roboter, der blitzschnell und hygienisch einwandfrei arbeitet, steht in seiner über zwei Tonnen schweren, rund zweieinhalb Meter breiten und knapp drei Meter hohen Bar und bedient die Gäste, die ihre Bestellung auf einem Bildschirm-Terminal auswählen. Barney spricht diverse Sprachen und kann Witze oder Geschichten erzählen. Und das Beste: Am Weihnachtsmarkt sind von 14 bis 18 Uhr alle Getränke gratis. Anschliessend ist Barney bis Mitte Dezember jeweils Montag bis Samstag von 18 bis 21 Uhr im Dienst und sonntags von 14 bis 17 Uhr, die Bestellungen werden dann elektronisch bezahlt. Der Betrieb des Roboters am Weihnachtsmarkt wird von der Gemeinde gesponsert, die Getränke sind

offeriert vom «Löwen» und vom Getränkemärt Urs Rauch AG. Am 14. Dezember veranstaltet die Gemeinde übrigens einen Event zum Thema «Der Roboter – unser neuer Freund und Helfer?», für den man sich auf der Gemeinde-Website bereits heute anmelden kann.

Was das Herz begehrt

Das Wichtigste dürften für die meisten Marktbesucher aber die rund 150 weihnächtlich geschmückten Stände sein, wo man alles Mögliche erstehen kann. Angemeldet sind zum Beispiel Weihnachtsschmuck, Adventskalender, adventliche Tischdeko, frische Kränze, Glasengel, Windlichter, Gestecke, Kerzen, Weihnachtskarten, Baumschmuck, Türkränze, Mistelzweige und Tannäste. Als Geschenkideen sind Silberschmuck, Taschen, Holzspielsachen, Kinderkleider, Vasen, Kerzenständer, Lammfellfinken, Hundeleinen, Hüte und Kappen, Socken, Schlüs-



Auch dieses Jahr wieder mit dabei: Schmutzli, Esel und Samichlaus. Foto: Archiv MAZ

selanhänger, Puppen aus Wolle, Portemonnaies, Bienenwachskerzen, Regenschirme und vieles mehr denkbar. Zudem haben entlang der Markttroute die meisten Geschäfte offen, inklusive Lebensmittelläden.

«Heute vor...» in Buchform

Auch verblüffende und anregende Lektüre wäre ein ausgezeichnetes Weihnachtsgeschenk: Benjamin Stückelberger, der seit mehr als zehn Jahren jede Woche seine Kolumne «Heute vor...» auf Seite 5 des Meilener Anzeigers veröffentlicht, hat die besten 366 Texte als Buch herausgegeben, das am Weihnachtsmarkt erhältlich ist.

Fünf Schüler der Kanti Hottingen sind am Markt mit einem Stand vertreten, wo sie ihre OneSip Shots verkaufen, drei Fruchtshots zum Wachwerden, Fitbleiben und Beruhigen. Die fünf haben ein Miniunternehmen aufgebaut und sammeln so erste Erfahrungen als Unternehmer.

Ganz allgemein die Sparte Essen und Trinken bestens vertreten: Es gibt Raclette, Crêpes, Marroni, schottische Cakes, Apfelchüechli, ägyptische, persische, italienische, Bündner Spezialitäten, Capuns, Pasta, Grilladen, Pizza, Kuchen, Kaffee, Glühwein, Gin, Röteli, Champagner, Whisky, Tee und Punsch. Und wer dem Chlaus begegnet, bekommt bestimmt ein abgepacktes Säckli mit Guetzli (Sponsor: Delica). 1200 Stück liegen parat. Nun muss nur noch das Wetter stimmen. «Bis 13 Uhr trocken und windstill, damit die insgesamt 40 Helferinnen und Helfer nicht durchnässt werden», wünscht sich Christine Wiesmann, «danach darf es gerne ein wenig schneien.» Besonders schön wären ein paar Flocken, wenn der Chlaus mit Schmutzli, Engeln und Eseln beim Eindunkeln auf den Dorfplatz kommen und dann durch Schulhausstrasse und Kirchgasse ziehen. /ka

★ **Kinder-Schminken** ★
 ★ **am Meilemer** ★
 ★ **Weihnachtsmarkt** ★
 ★ **Mit Früchte-Punsch** ★

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Stand!

kindertraum-haus.ch

Die Krippe mit Natur und Kindertraum-Bus.
 admin@kindertraum-haus.ch
 Unot 22, Meilen, 043 844 07 08

Ihr Cocktail, Mocktail, Bier oder Softdrink,
 zubereitet und serviert von

Barney

Gratis
 Bier, Softdrink oder
 Mocktail (alkoholfrei)
 am Sonntag,
 28. November 2021
 von 14 - 18 Uhr

Getränke
 märkt
 Urs Rauch
 www.getraenkemarkt.ch

28. November - 13. Dezember 2021
 Mo - Sa 18 - 21 Uhr / So 14 - 17 Uhr
 im Foyer des Löwen Meilen

seestrasse 595
 fon 043-844 10 50
 www.loewen-meilen.ch

l ö w e n
 m e i l e n

1. Advent

Meilemer
Weihnachtsmarkt

28. November
13 - 19 Uhr, Meilen

Programm

- Mit vielen Marktständen
- Samichlaus mit Gschänkli
- Christbaumkugeln schmücken für den Tannenbaum
- Traditioneller Chlauseinzug
- ... und vieles mehr

www.vonarxmedia.ch
 Online 24h geöffnet für Sie
 über 5000 Produkte
 bestellen, liefern oder installieren lassen!

8706 Meilen
 T 044 923 53 63
 www.vonarxmedia.ch

euronics
 von Arx Media AG

Trotz Umbau alles zu haben



Auch im 1. Stock gibt es das ganze Angebot: Daniel Sabater in seinem Provisorium. Foto: MAZ



Foto Video Digital Sabater baut um. «Im Zuge einer Gebäudesanierung müssen wir unseren Laden vorübergehend vom Erdgeschoss in den ersten Stock verlegen», sagt Inhaber Daniel Sabater.

Ihm ist es wichtig, dass die Kundenschaft weiss: «Es ist zwar alles etwas improvisiert, aber wir bieten auch im ersten Obergeschoss weiterhin das ganze Sortiment an.» Konkret: Pass- und Bewerbungsbilder können wie üblich ohne Voranmeldung erstellt werden. Und auch sonst geht's schnell: Mit dem neuen Fotokiosk lassen sich Fotos ab Handy, Stick oder Speicherkarte bis zum Format 20 x 30 cm sofort ausdrucken und auf Wunsch auch gleich einrahmen. Und die Fotoaufträge ans Labor werden bis zum letzten Moment vor Weihnachten verarbeitet.

A propos Weihnachten: Alte Filme digitalisieren zu lassen und so Erinnerungen festzuhalten oder wieder zu wecken, ist eine wunderbare Geschenkidee nicht nur für Nostalgiker. Als Weihnachtsgeschenk eignen sich ausserdem Ferngläser von Swarovski oder die vielen Neuheiten von Sony. «Viele Kunden wünschen sich auch, eigene Fotobücher zu machen, haben aber nicht die erforderlichen Kenntnisse», sagt Daniel Sabater: «Hierfür bieten wir Fotobuch-Kurse bei den Kunden zu Hause an.»

Wie immer zu Aktionspreisen zu haben sind Drucker, Tintenpatronen und Toner. Und wer nicht selber drucken kann oder will: Der Fotokopierer und der Druckservice von Foto Video Digital Sabater stehen ebenfalls trotz Umbau weiterhin zur Verfügung. Heute Freitag gibt es zudem tolle Black-Friday-Angebote!

www.foto-sabater.ch
www.tintensuche.ch

/zvg

Alle Jahre wieder!

24 Adventsfenster im Dorf



Jedes Adventsfenster ist ein Unikat.

Fotos: zvg



Die Dorf-Meilemer enthüllen wie immer im Dezember vom 1. bis 24. jeden Abend ein «Advents-Türchen» in Form von dekorierten Fenstern.

Sie sind an verschiedenen Standorten im Dorf verteilt. Die kunstvoll und kreativ gestalteten, beleuchteten Fenster können bis nach Weihnachten jeweils von 17 bis 23 be-

wundert werden. Zum Auftakt lädt der WDM alle «gwundrigen» Mitglieder und Nichtmitglieder am 1. Dezember ab 19 Uhr zu einem Weihnachts-Apéro im Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14 ein. Für Speis und Trank und eine musikalische Überraschung ist gesorgt. Das Team der Wachtvereinigung Dorf freut sich, mit Ihnen auf diese besinnliche Zeit anzustossen.

Wo die Fenster zu finden sind, ist online zu sehen unter www.wdm-zh.ch

/chsa

«Give thanks!»



Das Adventssingen der Kantorei Meilen hat eine lange Tradition. Nach der letztjährigen Pause findet der Anlass wieder statt.

Die Chöre der Kantorei Meilen und die Vocalino-Gruppen der Singschule Musikschule Pfannenstiel setzen am ersten Adventssonntag einen feierlichen Auftakt in die Adventszeit, der gut mit einem Besuch am Meilemer Weihnachtsmarkt verbunden werden kann.

Das Adventssingen ist dieses Jahr ganz auf die singende Gemeinschaft mit den Besuchern ausgerichtet und findet in Form eines Offenen Singens statt. Unter dem Motto «Give thanks!» wird die Freude am gemeinsamen Singen und an der weihnachtlichen Stimmung ausgedrückt. Die Kinderchöre tragen mit ihren schwungvollen Liedern zur festlichen Stimmung bei.

Der Gesang wird von Barbara Meldau (Klavier und Orgel), Inês Castro (Flöte) und dem Leitungsteam der Singschule begleitet; Gesamtleitung, Ernst Buscagne.

Adventssingen der Kantorei Meilen, Sonntag, 28. November, 16.00 Uhr, ref. Kirche, Zertifikatspflicht. /gle

Glühwein-Abende
auf dem Weingut Hasenhalde mit kleinstem Markt weit und breit
jeweils freitags am
26. November • 3. Dezember
10. Dezember • 17. Dezember

Stimmen Sie sich mit einer Tasse Glühwein und einer rassigen Wurst auf das Wochenende ein. Wir heissen Sie ab 18 Uhr herzlich willkommen. Letzte Runde ab 21.30 Uhr. Bitte mit den öV anreisen.

Weingut Hasenhalde, Familie Schneider
Bünishoferstrasse 106, 8706 Feldmeilen

WEINGUT HASENHALDE
FAMILIE SCHNEIDER
FELDMEILEN

Aktionstag Schweizer Tafel Migros Meilen 27. November 2021

Spenden Sie zugunsten von Gassenküchen und sozialen Einrichtungen in der Region.

- Mehl • Reis • Zucker • Salz • Teigwaren
- Dosenkonserven • Hygieneartikel usw.

können am 27.11.21 bis 18 Uhr auf der Piazza bei der Migros Meilen bei den Vertretern des Lions Club Meilen abgegeben werden.

Weitere Informationen: schweizertafel.ch

Lions Club Meilen Schweizer Tafel
Essen verteilen - Armut lindern

Ab sofort erhältlich: Buch «Heute vor»



Mit 30 bisher unveröffentlichten Kolumnen

380 Seiten
Fr. 29.50

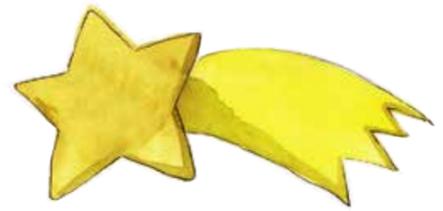
Erhältlich in Meilen bei:
Papeterie Köhler, Dorfstrasse 84
Foto Sabater, Dorfstrasse 93
Redaktion Meilener Anzeiger, Bahnhofstrasse 28
Am Meilemer Weihnachtsmarkt, Sonntag, 28. November.

Luminati Metzgerei

Besuchen Sie uns am Weihnachtsmarkt
Sonntag, 28. November 13 - 19 Uhr

★ **Grillprofis legen auf - besuchen Sie uns am Grillstand**
Poulet-Spiessli • Bratwürste • Cervelats • «Fürtüfel»
Auf dem oberen Dorfplatz!

★ **Luminati-Team**



Weihnachten und Neujahr im Überblick

Wir laden Sie herzlich zu unseren festlichen Gottesdiensten ein und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein neues Jahr voller Glück, Freundschaft, Liebe, Zufriedenheit, Humor, Gesundheit, Freude und Gottes Segen.

Pfarrteam, Mitarbeitende und Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Meilen

Für alle Gottesdienste gilt die Covid-Zertifikatspflicht.

www.ref-meilen.ch



Kolibri-Krippenspiel

Sonntag, 12. Dezember 2021
17.00 Uhr, ref. Kirche

S'Wiennachtswunder zum 3. Advent | Ding Dong – Fränzi, ihr Bruder Moritz und die Grosseltern staunen nicht schlecht, als sie an Heiligabend die Tür öffnen und sehen, was für ein besonderer Besuch vor der Tür steht. Eigentlich hat ja die Geschichte mit Fränzis Wunsch, die echte Weihnacht einmal mitzuerleben, angefangen, und dann folgte eine Reihe von Ereignissen, bis zu eben diesem Ding Dong.

Diese herzerwärmende Geschichte mit Gesang bringt das Weihnachtswunder nach Meilen in die prächtig geschmückte Kirche.

Pfarrer Daniel Eschmann, mit Percussionsensemble des Gospelchors



Gospelweihnacht

Samstag, 18. Dezember 2021
18.15 Uhr, ref. Kirche

Gospelweihnacht zum 4. Advent | Weihnachtsstimmung voller Seele und Rhythmus gibt es an der grossen Gospelweihnacht. Der Gospelchor der Kantorei Meilen und der Ad-hoc-Gospelchor Egg-Esslingen singen, zusammen mit Solist*innen aus dem JuMP! (Jugendchor Singschule MP), ein mitreissendes musikalisches Programm. Eine dreiköpfige Band begleitet das Programm mit Songs wie «Joshua fit the battle of Jericho». Es gibt Gelegenheit, bei den bekannten Gospels und Spirituals mitzusingen. Pfarrer Erich Wyss begleitet das weihnachtliche Gospelfest mit theologischen Gedanken.

Pfarrer Erich Wyss, mit Gospelchor der Kantorei Meilen, Ad-hoc-Gospelchor Egg-Esslingen und Solist*innen (JuMP!)



Heiligabig fiire

Freitag, 24. Dezember 2021
17.00 Uhr, ref. Kirche

Mitenand Heiligabig fiire | Im Kerzenlicht des grossen Weihnachtsbaums feiern wir Heiligabend. Pfarrer Daniel Eschmann erzählt die Weihnachtsgeschichte. Die Krippenfiguren stellen uns die Ereignisse bildlich vor Augen, wir stellen uns zu ihnen und lassen uns verzaubern vom Weihnachtswunder.

Eingeladen sind Familien und alle, die nicht erst in der Nacht feiern wollen. Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst vom Vokalensemble Meilen.

Pfarrer Daniel Eschmann, mit Vokalensemble Meilen



Christnacht

Freitag, 24. Dezember 2021
22.00 Uhr, ref. Kirche

Christnachtfeier | «Stille Nacht, heilige Nacht ...» – eine ganz besondere Stimmung liegt über dem Heiligabend. In der Christnachtfeier gehen wir dieser Stimmung auf den Grund und vernehmen die frohe Botschaft, dass Gott in dieser Welt Mensch geworden ist. Eine ungeheure Befreiung! Weil fortan kein Dunkel der Welt das Weihnachtslicht mehr auslöschen kann. Zwei Namen hat das Kind der Verheissung in der Krippe: Jesus – «der Herr rettet» und Immanuel – «Gott ist mit uns»

Pfarrer Marc Stillhard, mit Agnes Suszter, Querflöte, und Barbara Meldau, Orgel und Klavier

Für Personen ohne Zertifikat: Christnacht-Streaming ins Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2 | Christnacht-Streaming für zu Hause: www.ref-meilen.ch



Weihnachtsgottesdienst

Samstag, 25. Dezember 2021
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gott aus Gott und Licht aus Licht | In der Meilemer Kirche wird ein festlicher Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Anhand des Textes aus dem 1. Johannesbrief 3,1 ff. wollen wir dem nachgehen, was Christum treibt. Wie es Luther einst postulierte.

Bereichert wird der Gottesdienst durch den Chor der Kantorei, Cantiamo insieme, der unter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne Werke von Michael Praetorius singt. Begleitet wird der Chor von einem kleinen Barockensemble.

Pfarrer Erich Wyss, mit Cantiamo insieme und Barockensemble



JAZZ & MORE am Neujahr 2022

Samstag, 1. Januar 2022
17.00 Uhr, ref. Kirche

Neujahr | Kennen Sie das Gefühl, dass etwas, was sich oft wiederholt, mit der Zeit ermüdend wirkt? Dieses Gefühl beschleicht einen manchmal auch an Neujahr, besonders wenn man schon etliche Neujahre erlebt hat: «Schon wieder ein Jahr vorbei, ich ein Jahr älter und nicht viel weiser als zuvor.»

Über dieses Gefühl, aber auch über die schöne Erfahrung von unerwartet Neuem, gibt es wunderbare Texte und Musik. Mit Roland von Flüe, (Bass-)Klarinette und Live Electronics, und Daniel Eschmann, Wort.

Pfarrer Daniel Eschmann, Wort, Roland von Flüe, (Bass-)Klarinette

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 28. Nov.

- 9.45 Gottesdienst zum 1. Advent, Kirche Pfr. Marc Stillhard mit Zertifikat
Gottesdienst ohne Zertifikat: 20.00 Uhr, ref. Kirche Küssnacht
- 11.00 Kirchgemeindeversammlung, Kirche ohne Zertifikat
- 16.00 Adventssingen, Kirche

Montag, 29. Nov.

- 9.00 Café Grüezi, online

Mittwoch, 1. Dez.

- 16.00 Fiire mit de Chliine Kirche ohne Zertifikat

Donnerstag, 2. Dez.

- 10.00 Andacht, AZ Platten Pfr. Marc Stillhard



www.kath-meilen.ch

Samstag, 27. Nov.

- 16.00 Eucharistiefeier ohne Zertifikationspflicht

Sonntag, 28. Nov. 1. Advent

- 10.30 Eucharistiefeier zum Ersten Advent Musikalisch umrahmt von Orgel und Laura Kalchofner, Flöte, mit Zertifikatspflicht
- 11.30 Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 2. Dez.

- 19.30 Pfarreiversammlung

Veranstaltungen

Neue Theaterkurse auf der Heubühne



Ein frischer Wind versucht im Atelier Theater Meilen den zähen Coronastaub von der Heubühne wegzuwirbeln.

Nach dem erfolgreichen Saisonstart von Operella – der Taschenoper mit einer Donizetti-Oper im September – steckt das Erwachsenen-Ensemble zurzeit mitten in den schaurig-schönen «Schreckmümpfeli», und für La Scaletta und La Scaletta plus, den Theaternachwuchs, sind 2022 neue Kurse geplant.

Kindertheaterkurs mit Aufführung
Hast du Lust, Theater zu spielen? Willst du die Bühne stürmen? Hier kannst du dich in das verwandeln, was du schon immer sein wolltest. Mit viel Spaß und Energie werden Körper und Stimme eingesetzt, wird ausprobiert, improvisiert und ein eigenes Theaterstück entwickelt. Als Höhepunkt wird die Produktion vor grossem Publikum präsentiert. Der Kurs eignet sich für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Die Proben finden immer freitags von 16 bis 18 Uhr statt. Beginn ist am Freitag, 4. März 2022. Die Kurskosten betragen 240 Franken pro Kind. Ende des Kurses und Aufführung: Freitag, 1. Juli. Leitung: Schoschana Braut, Theaterpädagogin. Anmeldung bei schoschana@gmx.ch.

Theaterkurs für Jugendliche und Erwachsene mit Aufführungen
Grenzenlos sind die Möglichkeiten des Menschen, nur mit seinem Körper und seiner Stimme ein Publikum zum Lachen, Weinen und Träumen zu bringen! Wir Menschen brauchen Theater, ganz besonders in der technologisierten Zeit von heute. Theater lässt uns in die Welt der Phantasie und Vorstellungskraft eintauchen. Der Schauspieler und Theaterschaffende Carlos Becker, assistiert von Annina Gieré, Sängerin und Schauspielerin, widmet sich im Frühjahr 2022 in seinem Kurs «menschliche Komödie» dem physischen Theater: Wie machen wir menschliche Emotionen, Interessen und Triebkräfte in der Körpersprache sichtbar? Wie bringen wir Archetypen unserer Gesellschaft auf die Bühne? Wie erarbeiten wir einen Text für die Bühne? Wie bewegt man sich mit einer Maske und wie fertigen wir eine solche überhaupt an? Dieser Kurs findet für Jugendliche ab 14 Jahren jeden Freitag ab 4. März 2022 von 18.30 bis 21.30 Uhr statt; für Erwachsene jeden Samstag ab 5. März 2022 von 10.00 bis 13.00 Uhr. Probenwochenende ist am 23. bis 25. April und am 30. April und 1. Mai. Aufführungen: 4., 6., 7. und 8. Mai. Anmeldung bei carlosbecker@gmail.com oder annina.giere@gmail.com, Telefon 077 410 93 62.
www.ateliertheater-meilen.ch /zvg

Gottesdienst zum 1. Advent

Mit Ausschnitten aus Camille Saint-Saëns' Weihnachtsoratorium



Am 1. Advent wird die erste Kerze angezündet.

Foto: Pixabay

reformierte kirche meilen 

In der Adventszeit bereiten sich viele Menschen auf Weihnachten vor. Aber was wird an Weihnachten eigentlich gefeiert, und worauf soll man sich vorbereiten?

Weihnachten ist das Fest des entgegenkommenden Gottes. Es erzählt von Gott, der die Welt nicht durch Macht, sondern durch Liebe erlösen wird. Darauf bereiten sich die Christen im Advent vor.

Der Gottesdienst zum 1. Advent wird vom Musikensemble unter der Leitung von Barbara Meldau mitgestaltet. Die Instrumentalgruppe ist mittlerweile zu einem

kleinen Kammerorchester angewachsen und erarbeitet projektweise Musikwerke in ungewöhnlichen Besetzungen.

Dieses Mal sind mit von der Partie: Regina Dieterle, Andreas Natsch, Doris und Peter Hübner (Violinen), Susanne Jäggi (Viola), Matthias Rubeli (Violoncello), Michael Dieterle (Kontrabass), Felicitas Sigrist (Harfe), Manuel Sigrist (Klarinette), Rudolf Kupper (Flöte) und Fortunat Kind (Horn). Es werden Ausschnitte aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns und aus einem Klarinettenkonzert nach Antonio Vivaldi zu hören sein.

Gottesdienst zum 1. Advent, Sonntag, 28. November, 9.45 Uhr, reformierte Kirche, Pfarrer Marc Stillhard, Musikensemble, Barbara Meldau, Leitung. Zertifikatspflicht. /zvg

E neu Gschicht vom Samichlaus!

Herziges Figurenspiel für Kinder



Damit der Samichlaus den schweren Chlaussack mit den vielen guten Sachen nicht immer alleine tragen muss, wünscht er sich schon lange einen Esel. Seine Nachbarin Lina unterstützt ihn bei der Suche. Diese geht aber ganz anders aus als erwartet, denn der Samichlaus bekommt keinen Esel, sondern ein anderes Tier.

Damit beginnen allerhand Turbulenzen, die der Samichlaus und sein Kater Bauz zu durchleben haben. Während dem Jahr gibt es für beide viel zu lernen, bevor der Vierbeiner brav den kleinen Wagen ziehen kann. Am Chlaustag dann kann sich der neue Gefährte unverhofft von seiner besten Seite zeigen.



Der Samichlaus mit Kater Bauz. Foto: zvg

Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer (bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86) ist notwendig. Es besteht Zertifikatspflicht.

«E neu Gschicht vom Samichlaus!», Figurenspiel, Samstag, 4. Dezember, 14.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Eintritt frei. /zvg

Der schöne Wochentipp

Swiss Wine Tasting 2021



«Mémoire & Friends» sind zurück: Die Mémoire-Winzer und ihre «Friends» treten am Montag, 29. November im frisch renovierten Kongresshaus Zürich endlich wieder mit ihren besten Flaschen vor grossem Publikum auf.

Mit dabei an der umfassenden Ausstellung der aktuellen Weine von rund 140 Schweizer Spitzenproduzentinnen und -produzenten sind auch die Vereinigungen «Mondial du Chasselas», «Junge Schweiz – Neue Winzer» und «Grain Noble ConfidenCiel». In einer Sonderschau stehen ausserdem die zehn Jahre alten Siegerweine des Swiss Wine Vintage Award 2021 zur Degustation bereit.

Zum Auftakt schliesslich öffnet die renommierte Vereinigung «Mémoire des Vins Suisses» am Sonntag, 28. November ihre memorable Schatzkammer voll würdig gealterter Weine, die das grosse Reifepotenzial und damit auch die Nobilität des Schweizer Weins aufzeigen. Ein Must für alle Weinliebhaber! Einlass nur mit gültigem Covid-Zertifikat. Eintritt mit Online-Anmeldung frei, an der Tageskasse 20 Franken pro Person und Tag.

Swiss Wine Tasting, Sonntag, 28. November, 14.00 bis 18.00 Uhr, Mémoire-Schatzkammerpräsentation. Montag, 29. November, 11.00 bis 19.30 Uhr, Mémoire & Friends, Swiss Wine Vintage Award 2021. Ausschank solange Vorrat. Kongresshaus Zürich, Claridenstrasse 5. /zvg

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
76. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 8200 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr / Fr. 120.– auswärts
Fr. 1.18/mm-Spalte
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel
Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel
Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann
Druck: Feldner Druck AG

MUSIKHAUS GURTNER
www.spiri.ch SPIRI AG

Die Hits der 70s, 80s & 90s
Oldies Night
Samstag, 27. November 2021
ab 21 Uhr in der Red L Bar
seestrasse 595
fon 043 844 10 50
www.loewen-meilen.ch
l ö w e n
m e i l e n

Hier findet man Geschenke für seine Liebsten

Das Weihnachtszelt ist offen



Die Organisatorinnen Daniela Kurz (ihre Kappe kann zum Schal umfunktioniert werden) und Beatrice Furtlehner (mit gefilztem Engel).



Jede Menge origineller Waren warten auf Käuferinnen und Käufer.

Fotos: MAZ



Seit letztem Freitag ist das traditionelle Weihnachtszelt der Stiftung Stöckenweid samt Café wieder geöffnet. Einige der Trouvaillen mussten bereits nachbestellt werden, um der Nachfrage gerecht zu werden.

Wie bereits im letzten Jahr wurde das Weihnachtszelt still und leise eröffnet. Der Grund dafür ist die noch immer nicht ausgestandene Corona-Pandemie. «Wir wollten keine grossen Menschenansammlungen provozieren», sagt Eva Narr von der Stöckenweid. Aber auch ohne Auftakt-Event war das Weihnachtszelt in der ersten Woche immer gut besucht, denn man weiss in Meilen und darüber hinaus: Das ist der Ort, wo man hübsche, originelle und nützliche Weihnachtsgeschenke findet. Für Männer, Frauen und Kinder jeglichen Alters.

Stirn- und Schlüsselbänder sind der Renner

Den Einkauf besorgen jeweils Daniela Kurz, Beatrice Furtlehner, Sarah Ruch und Markus Lüthi, der sich auch um alles Technische kümmert. Daniela Kurz und Beatrice Furtlehner sind ausserdem seit Jahren «fürs 'Büschele' der Waren und Auskünfte» zuständig – und sie wissen, was besonders gefragt ist. So etwa die aus kuschelweicher Yakwolle gestrickten warmen Stirnbänder, Stulpen und Socken aus der Mongolei. In Silber bereits ausverkauft – zumindest

vorübergehend – sind die Keychains von Yoomie, die mit farbigen, robusten Bändern in allen möglichen Farben gefertigt werden. Die Bänder aus Marrakesch machen jedes Stück zum Unikat. Nachschub ist unterwegs!

Vieles kommt aus den eigenen Werkstätten. Das hölzerne Zauberstern-Geduldsspiel aus der Schreinerei ist neu im Sortiment und lässt sich im Handumdrehen auseinandernehmen, das Zusammenbauen hingegen ist tricky (eine Beschreibung des Lösungswegs liegt bei). Direkt aus der Stöckenweid stammen auch viele weitere Geschenke, vom Geschirrtuch über den Brotsack bis hin zu Zürisee-Tee, Sirup oder dem beliebten Chili-Öl.

Spezielle Auswahl für Männer und Kinder

Besondere Freude haben die Einkäuferinnen und auch die Kundinnen an den nadelgefilzten Zwergen, Samichläusen, Engeln und Blütenprizessinnen der Schaffhauserin Isa Kuhnert, die in den letzten Wochen im Akkord fürs Weihnachtszelt produzierte. Die Figuren aus Wolle sind drapiert um einen Christbaum, der voller Schmuck hängt – von der Badeente über die Mondrakete und die E-Gitarre bis hin zum Akkuschauber ist hier alles in Form von Weihnachtskugeln zu finden, dies neben klassischen Motiven in Silber, Gold und Rot. Für Männer gibt es übrigens nicht nur glitzerndes Werkzeug für an den Christbaum, sondern viele andere Geschenkideen in der «Männerecke», genauso wie es eine «Kinderecke», eine «Küchenecke» und eine «Schmuckecke» gibt. Eines der drei aneinandergereihten

Zelte ist zudem ganz der Floristik gewidmet, hier kann man bis kurz vor dem Fest Kränze und Gestecke finden oder bestellen.

Bio-Pulled-Pork-Sandwiches aus dem Café

Feines zu essen wird im Café serviert. Snacks und Kuchen für zwischendurch und Pulled-Pork-Sandwiches mit Pommes für den grösseren Hunger. «Alle Produkte stammen aus Schweizer Bio- oder Demeter-Produktion», betont Eva Narr. Und wer sich in einen Stuhl oder einen Tisch verliebt, kann ihn möglicherweise sogar kaufen. Viele der Möbel im Zelt wurden in der Stöckenweid aufpoliert und haben ein Preisschild.

«Wenn nicht gerade ein Lockdown kommt, sind wir für alle möglichen Vorgaben von Bund und Kantonen hinsichtlich Corona gerüstet und haben offen bis am 22. Dezember», sagt Eva Narr. Man könnte falls erforderlich wie schon letztes Jahr einen eigenen Eingang für das Café einrichten (aktuell gilt Zertifikatspflicht), die Besucherzahl im Zelt beschränken und sogar eine «Einbahnstrasse» einrichten, damit die Abstände zwischen den Kunden eingehalten werden können.

Weihnachtszelt der Stöckenweid, Bünishoferstrasse 295, Feldmeilen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr. 3. bis 22. Dezember Christbaumverkauf.

www.stoeckenweid.ch

/ka

Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854–1900) hat unzählige Sprüche hinterlassen. Wir pflücken aus ihnen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung dennoch lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist.

/pkm

Jeder Mensch hat seinen wunden Punkt und das erst macht ihn menschlich.

Ehe: gegenseitige Freiheitsberaubung im beiderseitigen Einvernehmen.

Politiker werden nach ihrer Standfestigkeit beurteilt, leider beharren sie deshalb auf ihren Irrtümern.

Jedes Porträt, das mit Gefühl gemalt wurde, ist ein Porträt des Künstlers, nicht dessen, der ihm dafür gegessen hat.

Ein Zeichen der Verbundenheit

Geschenk der Gemeinde an die Platten



Ganz Corona-sicher wurde letzte Woche eine 3,50 Meter hohe Skulptur draussen im Garten der Platten eingeweiht. Das farbige Kunstwerk soll schlicht und einfach Freude bereiten. Geladene Gäste trafen sich zu einer kleinen Outdoor-Feier.

Die Künstlerin Claire Ochsner, die das Werk geschaffen hat, ist bekannt für ihre positiven, Energie versprühenden Werke in leuchtenden Farben, wobei royales Blau ihre Lieblingsfarbe ist und auch beim Meilemer Werk vorherrscht. «Rund und Kugelrund» ist blau, rot, orange, gelb und etwas grün und wurde aus Metall und Polyester wetterfest hergestellt. Das Windspiel mit drei Bewegungen – Claire Ochsner verfügt über ein abgeschlossenes Mathematikstudium, kennt sich also mit Berechnungen aus – fügt sich harmonisch in den Garten des Alterszentrums. Ausgewählt wurde es von Geschäftsführerin Serenella von Schulthess: «Das Farbenspiel bringt die Skulptur zu jeder Jahreszeit zum Leuchten», findet sie.



Gemeindepräsident Christoph Hiller, Künstlerin Claire Ochsner, Platten-Geschäftsführerin Serenella von Schulthess und Stiftungsratspräsident Heinz Pfenninger (v.l.) gruppieren sich um «Rund und Kugelrund». Fotos: MAZ

Wertschätzung und Festfreude
Bezahlt wurde das Kunstwerk von der Gemeinde Meilen. «Der Gemeinderat will mit diesem Geschenk an die Stiftung ein Zeichen setzen für die Verbundenheit der

Bevölkerung mit der Platten und für die Identifikation mit unserer Institution für ein umsorgtes Leben im Alter», sagte Gemeindepräsident Christoph Hiller. Entsprechend der Bedeutung des Anlasses war fast der

ganze Gemeinderat anwesend. Nachdem der grosse Neubau, das «Weierhaus», im Sommer wegen der Pandemie ohne grosse Feierlichkeiten bezogen werden musste, war diese Einweihung eine willkommene Gelegenheit, wieder einmal aus einem festlichen Anlass zusammenzukommen.

Auch Stiftungsratspräsident Heinz Pfenninger äusserte sich lobend über die Wirkung der Skulptur, die auch als Verbindung zwischen Altem (Berghaus) und Neuem (Weierhaus) fungiert. Und er freute sich über die Wertschätzung, welche der Gemeinderat und die ganze Gemeinde gegenüber der Platten damit ausdrückt.

Windspiel zur Beobachtung

Wann Garten und Restaurant wieder für eine breite Öffentlichkeit zugänglich sind, steht allerdings noch in den Sternen. Besuche durch externe Personen auf der Platten sind möglich, jedoch nur mit einem gültigen Zertifikat. Beim nächsten Besuch bei der Mutter oder dem Vater, der Tante oder dem Götti könnte man also «Rund und Kugelrund» einen Besuch abstatten und beobachten, wie der Wind mit der Skulptur spielt.

/maz

Lebensfrohe Kunst



Claire Ochsner ist in Küssnacht aufgewachsen und lebt heute in Frenkendorf, Baselland. Sie arbeitet dort mitten in ihrem öffentlich zugänglichen Skulpturengarten, in dem über 100 grosse und kleine Plastiken, Fantasiewesen und Windräder zu besichtigen sind. In zwei Ateliers der Künstlerin können die Besucher die Entstehung der Werke mitverfolgen. Ihre lebensfrohe Kunst ist in der ganzen Schweiz ausgestellt, und auch im Ausland ist Claire Ochsner mit Werken vertreten, unter anderem in Indien, Kanada und China.



Sie wohnen in einem Gebäude mit kontrollierter Wohnraumlüftung?

Vorteile einer festinstallierten Condair HumiLife Luftbefeuchtungslösung als Teil Ihrer bestehenden Lüftungsanlage:

- Ein einziges Luftbefeuchtungssystem für Ihr ganzes Haus
- 100 % hygienischer Betrieb mit aufbereitetem Leitungswasser
- Kein manuelles Wassernachfüllen nötig
- Automatische Regulierung der Luftfeuchte (IoT)
- Bei vorhandenen Anschlüssen, komplett installiert

zum Fixpreis von CHF 5'000.–

Condair AG
Gwattstrasse 17, 8808 Pfäffikon/SZ
Telefon +41 55 416 62 24
E-Mail: ch.humilife@condair.com
Web: www.condairhumilife.ch



Die Weihnachtszeit steht vor der Türe



In wenigen Wochen ist Weihnachten und die ganze Welt hält für einige Tage inne. Dies gibt Zeit für Familie, Freunde und ein gemütliches Zusammensein in kleinem oder grossem Kreise. Seien Sie rechtzeitig gerüstet für die fröhliche Zeit und organisieren Sie Ihre Geschenke und Dekorationen schon jetzt. Die Papeterie KÖHLER bietet für jedes Budget eine grossartige Auswahl und viele inspirierende Ideen.

Seit Jahren überrascht die Papeterie an der Dorfstrasse 84 immer wieder mit tollen Sortimenten wie Verpackungsmaterialien, Bastelvorschlägen, Büromaterial und einer grossen Auswahl an Geschenken für jung bis reif. Speziell für Weihnachten wurden festliche Artikel eingekauft, welche die Freude auf die Weihnachtszeit stark steigern und Sie bereits in festliche Laune versetzen. Das einladende Sortiment umfasst neben den oben erwähnten Sortimenten auch Weihnachtskarten und passenden Verpackungsmaterialien sowie dekorative Adventskalender für Gross und Klein. Gestalten Sie Ihr Zuhause in den nächsten Wochen

mit vielen schmückenden Produkten, welche Ihr Heim in ein festliches Paradies verwandeln.

Das engagierte Team um Brit Moser freut sich auf Ihren Besuch und hält natürlich auch viele Planungshilfen wie zierende Wandkalender, praktische Agenden und Loseblatt-Agenden für 2022 jetzt schon bereit.

Besuchen Sie Ihre KÖHLER-Filiale, und Sie werden nicht mehr weitersuchen müssen.

A. Köhler AG
Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 18, meilen@koehler.ch



Im Falle eines
Stromausfalles:



STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



**WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN**

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

**Mailings und
Lettershop? Alles
aus unserem Haus!**

FELDNERDRUCK.CH



Lucy Ebner steht dem neuen Geschäftsinhaber Pavlo Klyukha weiterhin beratend zur Seite. Im Büro werden sie zusätzlich von Pascale Siegrist (rechts) unterstützt.

Foto: MAZ

Stabsübergabe bei Ebner Parkett

Seit 25 Jahren ist Ebner & Co. GmbH Parkettarbeiten Ansprechpartner für Bodenbeläge aus Holz, Vinyl, Laminat oder Linoleum. Seit August dieses Jahres ist Pavlo Klyukha neuer Inhaber der Firma. Der Firmenname und der gewohnte, optimale Kundenservice bleiben natürlich unverändert.

Lucy Ebner, Sie haben Ihr Geschäft per 1. August an Pavlo Klyukha übergeben. Wie kam es dazu?

Seit 1996 waren mein Mann und ich Inhaber von Ebner & Co Parkettarbeiten. Jetzt wurde es Zeit für eine Veränderung. Und weil wir die Nachfolge mit Pavlo Klyukha optimal regeln konnten, war der Zeitpunkt perfekt. Ich bleibe aber vorläufig beratend im Unternehmen tätig.

Pavlo Klyukha hat bereits vor der Übernahme für Sie gearbeitet, oder?

Genau. Kennengelernt haben wir Pavlo, weil er bereits früher Aufträge für uns ausgeführt hat. Die Chemie hat von Anfang an gepasst, und wir haben gemerkt, dass wir die gleiche Philosophie verfolgen. Darum freut es mich sehr, dass wir

das Geschäft an ihn übergeben konnten.

Herr Klyukha, als gelernter Schreiner und Parkettleger bringen Sie beste Voraussetzungen mit, das Unternehmen zu leiten ...

Genau. Zudem habe ich eine Weiterbildung in Management. Das hilft mir besonders im administrativen Bereich sehr. Mit Lucy, die uns beratend weiterhin zur Seite steht, und Pascale Siegrist, die in der Administration viele Aufgaben für mich erledigt, sind wir bestens aufgestellt. Noch sind wir im handwerklichen Bereich auf der Suche nach weiteren qualifizierten Mitarbeitenden. Und auf Sommer 2022 suchen wir einen Lernenden oder eine Lernende. Wir haben sehr viel Freude an unserer Arbeit, und die Stimmung bei uns ist immer fröhlich. Es lohnt sich also, in unser Team zu kommen.

**Ebner & Co. GmbH Parkettarbeiten
Pfannenstielstrasse 112
8706 Meilen
Telefon 044 793 17 50
info@ebnerparkett.ch
www.ebnerparkett.ch**

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN**
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 119 · Meilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch

EKZ Eltop

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich
Eltop Meilen
Rosengartenstrasse 11
8706 Meilen
Direkt 058 359 47 10
meilen@ekzeltop.ch

Nah. Schnell. Professionell.

**GARAGE
IMWINKEL ag**

IHR SPEZIALIST
für historische und neuzeitliche Fahrzeuge
• Italien • Amerika • England • Deutschland

GARAGE IM WINKEL AG, Jürg Pfenninger
Seestrasse 135 (bei Avia-Tankstelle), 8703 Erlenbach
Telefon 079 421 09 30, www.garageimwinkel.ch

**Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten**



**Ihr Spezialist für
schöne Parkettböden!**

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch



*Räume der
Lebensfreude*

**AMMANN
GARTENBAU**

— seit 1931 —

044 923 11 77 - ammanngartenbau.ch



Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

**l o w e n
m e i l e n**

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller & Loher AG
Meilen · Uetikon am See



Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

Telefon 044 922 15 00
mail@toller-loher.ch www.toller-loher.ch

Plakatdruck?

**1 F12-Plakat bereits
ab 80 Franken!**

FELDNERDRUCK.CH



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen

Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

**Wasser-Wärme
Hersperger
Meilen
044 925 55 55**

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

**e Engeler
Lampen AG**

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Juven, ein Glücksfall für Meilen

Musikalische Qualität bewiesen



Am letzten Wochenende wurde das Junge Vokalensemble Meilen, kurz Juven, unter der Leitung von Ernst Buscagne in zwei Abendkonzerten aus der Taufe gehoben. «Awakening» (Erwachen) hiess das Programm, und mit ihm erwachte sonntags in der reformierten Kirche Meilen eine neue musikalische Hoffnung. Blenden wir zwei kurze Generationen zurück: Der damalige Kantor Beat Schäfer rief in der vielgestaltig aufblühenden Singschule der Kantorei Meilen einen jungen Erwachsenenchor ins Leben, der unter dem Namen «Vokalkreis Kantorei Meilen» seinen Einstand gab. Daran knüpft nun Ernst Buscagne an, Kantor und Leiter der Singschule der Musikschule Pfannenstiel, und nun auch Dirigent des neuen Ensembles, das begabte Chorsängerinnen und Sänger zwischen 20 und 30 anspricht.

Intonatorisch beachtliches Niveau
Was Ernst Buscagne anpackt, zeichnet sich aus durch musikalische Qualität. Das 30-köpfige Ensemble verfügt durchwegs über gut geschulte Stimmen, die in den weiblichen wie in den männlichen Registern punkto Disziplin, Phrasierung und Diktion nichts dem Zufall



Hier sind gut geschulte Stimmen am Werk: «Juven» beim Debütkonzert. Foto: zvg

überlassen. Homogenität, funkeln- de Gesangsperlen und austarierte Klangströme gefielen in anspruchsvollen A-cappella-Chorwerken eher asketischen Zuschnitts vornehmlich englischer Prägung. Der junge Kerry Andrew, Jahrgang 1978, verschränkt lateinische Standards mit englischen «Responses» und schafft damit filigrane Antwortmuster, die intonatorisch ein beachtliches Niveau voraussetzen. Auf Songs von Edward Elgar, zwei davon von einem solistischen Quartett akkurat vorgetragen, folgten romantische Gesänge von Charles Hubert Parry und dem eingestreuten afrikanischen Passionslied «Indodana», das ein besonderes Fluidum mit tragenden Tutti verströmte,

und zwar ohne je zu outrieren oder der Kontrolle verlustig zu gehen.

Adrenalinschub in ausgeklügelten Arrangements

Mit den Traditionals «Sometimes I feel like a motherless Child» und «Every time I feel the spirit» stieg das Adrenalin in ausgeklügelten Arrangements in ungeahnte Höhen. Das in grünblau schattiertem Outfit aufwartende Juven-Ensemble hat damit einen beeindruckenden Anfang gesetzt. Wiederhören macht Freude.

Für eine erwünschte Unterstützung, Schnupper-Proben und Auskünfte aller Art melde man sich bei ernst.buscagne@ref-meilen.ch. /jau

Tolles Teamwork mit Musik

Weekend statt Lager



Reto Honikel nahm mit seinem Kornett teil.



Jedes Jahr treffen sich Schülerinnen und Schüler der Musikschule Pfannenstiel im Orchesterlager für Bläser und Perkussionisten. Coronabedingt fand nun stattdessen ein zweitägiges Bandweekend statt, samt einem fulminanten Abschlusskonzert im Schulhaus Allmend.

Nachdem das beliebte Lager der Musikschule Pfannenstiel wegen der Pandemie zweimal abgesagt werden musste, haben die Musiklehrpersonen am 13. und 14. November ein Bandweekend auf die Beine gestellt, auch mit viel Musik, aber eben ohne Übernachtung. Die Klarinettenlehrerin und Lagerleiterin Suzanne Büeler ist immer noch ganz begeistert: «Nach zwei Tagen intensivem gemeinsamen Üben hatten die Ensembles ein

schönes Programm erarbeitet. Das Publikum hat sich mit riesigem Applaus bei den Schülerinnen und Schülern für ihre tolle Leistung bedankt!»

Kornett-Schüler Reto Honikel ist einer der fast 60 Schüler, die am Bandweekend teilgenommen haben. Die Leidenschaft für sein Instrument hat er mit sieben Jahren am «Inka» (Instrumentenkarussell der Musikschule Pfannenstiel) entdeckt. Dort hat man ein halbes Jahr lang die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren. «Zuerst wollte ich Trompete lernen. Am Inka entdeckte ich aber das Kornett. Es hat einen wunderschönen Klang und ist ideal als Einstiegsinstrument, da es einfacher zu halten ist. Deswegen habe ich mich schliesslich dafür entschieden.» Für den Zehnjährigen aus Uetikon war sofort klar, dass er am Bandweekend teilnehmen wird: «Ich spiele Musik lieber mit anderen zusammen als alleine.»

/lj

Das SOM ist zurück – und wie!

Glanzvolle Darbietung des Sinfonie Orchesters Meilen



Spannung lag in der Luft am letzten Freitag in der reformierten Kirche, als das Sinfonie Orchester Meilen nach zweijähriger Coronazwangspause zum traditionellen Herbstkonzert einladen durfte. Dirigent Kemal Akçag hatte klare Zeichen gesetzt. Mit dem Programm weckte er grosse Erwartungen und stellte hohe Anforderungen an das Orchester.

Das «Concierto de Aranjuez» für Orchester und Gitarre von Joaquin Rodrigo stellt hohe Ansprüche an den Solisten und das Orchester. Das Soloinstrument, die Gitarre, hat es schwer, sich vom Klang her gegen ein Sinfonieorchester durchzusetzen. Deshalb hat der Komponist das Zusammenspiel so gesetzt, dass es abwechslungsweise mit kleinen Instrumentengruppen erfolgt. Die Streicher legten mit feinsten sauberen und präzisen, teils rhythmischen, teils girlandenhaften Begleitungen gleichsam einen roten Teppich für die Gitarre. Die Bläser standen mit der Gitarre abwechs-

lungsweise in einem intensiven Dialog. Das kam vor allem im zweiten, in klagendem Ton gehaltenen Satz zur Geltung. Das Englischhorn, mit vollem runden Ton wunderschön gespielt von Evelyn Bochsler, stimmte das melancholische Thema an, das direkt unter die Haut geht und den ganzen Satz beherrscht. Die Melodie wird von der Gitarre aufgenommen und in der Folge abwechslungsweise zwischen Gitarre und einzelnen Instrumentengruppen hin und her gereicht und immer weiter gesponnen. Diese «Dialoge» waren musikalische Leckerbissen. Speziell die Bläser haben hier ein besonderes Lob verdient. Man spürte, dass die Kammermusik die geheime Liebe des Solisten, Daniel Erni aus Uerikon, ist. Toll, dass es dem SOM gelungen ist, für dieses Konzert einen Gitarristen mit internationaler Reputation aus der Region zu gewinnen! Daniel Erni versteht es, die Möglichkeiten der Gitarre voll auszuschöpfen und er brachte die unterschiedlichen Charakteristiken der drei Sätze – Fandango (eine Flamencogattung), Saeta (ein Klagegesang), Rondo (ein höfischer Tanz) – wundervoll zum Erklingen. Mit der Wahl der dritten Sinfonie von Schumann drückte das SOM

die Freude aus, wieder öffentlich spielen zu dürfen. Schumann verliess im Jahr 1850 Dresden enttäuscht und zog nach Düsseldorf, wo er mit grosser Begeisterung als neuer Musikdirektor empfangen wurde. Schumann liess sich von der «Rheinischen Lebensfreude» anstecken und schrieb die Sinfonie in einem Freudentaumel in knapp zwei Monaten. Er schrieb sich seine Erleichterung von der Seele, seine ganze Kraft wieder unbeschwert in die Musik stecken zu können. Und genau das haben Kemal Akçag und sein Orchester an diesem Abend auch gemacht.

Vom ersten Akkord an war man eingefangen in einer umwerfenden Klangfülle. Das war Energie nahe dem Siedepunkt, doch auch in den ruhigeren Passagen riss die Spannung nie ab. Die Bläser erbrachten Höchstleistungen mit ausgewogenen und warmen Klangfarben, die Streicher brillierten mit einem vollen, tragenden Streicherklang und nicht vergessen sei der Schlagzeuger, der mit seinen genau dosierten Einsätzen Struktur in die Klangvielfalt brachte. Das war Tonmalerei auf hohem Niveau. Die Kirche vibrierte förmlich unter diesen Freudenklingen.

/Paul Brugger



Abschlusskonzert des diesjährigen Bandweekends mit fast 60 Schülern in der Allmend. Fotos: zvg

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

www.loewen-meilen.ch

**Unser Mitglied –
Ihr Gastronom
IN MEILEN**

Gastgeber Löwen Meilen | Marcel Bussmann

Calendarium 60+ Dezember 2021

Meilener Seniorenkalender



Weihnachtessen Senioren- Mittagstisch

Donnerstag, 2. Dezember, reformierte Kirche Meilen, 12.00 Uhr, Kirchengemeinschaft Leue, Kirchgasse 2. An- bzw. Abmeldung von 8.30–11.30 Uhr bis spätestens Montag vorher bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Spielnachmittag

Freitag, 3. Dezember, 14.00–17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen. Auskunft: Rahel Hotz, Sfs, Tel. 079 315 40 08.

Senioren-Wanderung Pro Senectute

Dienstag, 7. Dezember. Pfannstielbummel, Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anreise mit Car ab Meilen. Auskunft bzw. Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 8. Dezember, adventlicher Nachmittag mit alten Schweizer Liedern und Geschichten. 14.30–16.30 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27. Auskunft: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Weihnachtessen Senioren- Mittagstisch

Mittwoch, 8. Dezember, Frauenverein Feldmeilen. 12.30 Uhr, Neue Aula Schule Feld. An- bzw. Abmeldung bis spätestens Montag vorher bei Esther Bongard, Tel. 044 923 74 17 oder 079 275 58 92.

Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»

Montag, 13. Dezember, ab 14.00 Uhr, Kirchengemeinschaft Leue, Kirchgasse 2. Auskunft und Anmeldung: Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Sfs-Stamm 56+

Donnerstag, 16. Dezember. Vom Saumpfad bis Basistunnel – 2000 Jahre Alpenübergang, mit Ede Andraskay. 14.35 Uhr, Foyer Gasthaus Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft und Anmeldung über die Website www.sfs-meilen.ch und gemäss Sfs-Mitteilung im Meilener Anzeiger.

Leue-Träff mit weihnächtlichem Beisammensein

Dienstag, 21. Dezember, 14.00–16.30 Uhr, Kirchengemeinschaft Leue. Auskunft: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

«Ab die Post» – eine kantonale Premiere

Die neue Komödie von und mit Beat Schlatter erheiterte ein grosses Publikum



Röbi, Geri und Aissata (v.l.) haben mit diversen Problemen zu kämpfen.

Foto: MAZ

M I T T W O C H
G E S E L L S C H A F T
M E I L E N

Alain Chervet, Gemeinderat und Co-Präsident der Mittwochgesellschaft Meilen, konnte am vergangenen Samstagabend in einem gut gefüllten Jürg-Wille-Saal das Publikum zur kantonale Premiere von «Ab die Post» begrüßen.

Die neue Komödie von Beat Schlatter und Christoph Fellmann erlebte nach der Try-out-Vorstellung in Mels (SG) ihre erst zweite Aufführung hier in Meilen.

Mimik- und gestenreiches Spiel allenthalben

Die Poststelle, auf der Geri (Beat Schlatter) und Röbi (Christoph Fellmann) arbeiten, ist nicht rentabel. Ihr Chef, Postkreisdirektor André Schütz (Pascal Ulli, ebenfalls Regie), droht ihnen mit der Schliessung der Poststelle, sofern sie nicht

binnen Kürze den Umsatz um 300 Prozent steigern. Also entwickeln sich die eifrigen Postbeamten von Beamten zu Geschäftsmännern, um den Umsatz anzukurbeln. Sie bieten Gratis-Dienstleistungen an wie Kartoffelschälern, Ferienbetreuung des Papageis, Töffli-Frisieren und vieles mehr. Sie machen zahllose Überstunden, ohne dass der Umsatz merklich gesteigert wird. Sie beschliessen daher, ihr «Nebengeschäft» auszuweiten und bei ihren Hausbesuchen enttarnte Sozial- und andere Betrüger zu erpressen. Das so eingenommene Geld waschen sie über die Schein-Stiftung «Herbst für Tiere». Die Angelegenheit droht aufzufliegen, als die Journalistin Laura, gespielt von Colette Nussbaum, Fragen zu stellen beginnt. Auf eine Lüge folgt die nächste. Denn nun müssen Geri und Röbi auch noch einen Bauernhof für die «Tiere im Herbst ihres Lebens» suchen und kaufen.

Turbulente Komödie

Da taucht die aufgeweckte Schüle-

rin Emilia (Alya Burkart) auf, die den beiden auf die Schliche kommt und sie ihrerseits erpresst. Schliesslich ist da noch Aissata (Jennifer Mulinde Schmid), die Raumpflegerin aus Uganda. Auch sie verkompliziert die Situation der beiden Postbeamten zusätzlich. Denn Aissata wurde auf die Strasse gestellt, nachdem ihr Arbeitgeber von den beiden Pöstlern erpresst worden war. Kurzerhand stellen sie Aissata ein, was ihre Probleme nur vorübergehend löst und eher zu noch mehr Turbulenzen führt. Die Ereignisse überstürzen sich, und die Geschichte erfährt jene Schnelligkeit, die man sich von einer Komödie wünscht. Natürlich fehlen in der heiteren Geschichte auch die Lovestory und schlussendlich das Happyend nicht. Das Publikum erlebte einen vergnüglichen Abend und dankte es den Darstellerinnen und Darstellern mit lang anhaltendem Applaus. Einen Dank, den sich auch die Mittwochgesellschaft zuschreiben darf.

/zvz

Geschenke aus Meilen



Diese Päckli sind jetzt unterwegs an ihre Bestimmungsorte. Foto: zvg

Die Freude an der Standaktion der Chrischona auf der Piazza der Migros Meilen vor zwei Wochen war spürbar: Von vielen grossen und kleinen grosszügigen Gebern konnten Sach- und Geldspenden entgegengenommen werden.

Mit viel Liebe und Freude wurden daraus vor Ort von fleissigen Helfern 120 Weihnachtspäckli für Kinder und Erwachsene gepackt. Insgesamt sind 220 Päckli aus Meilen, zusammen mit vielen weiteren aus der ganzen Schweiz, mit Fahrern von vier christlichen Hilfswerken jetzt unterwegs an ihre Bestimmungsorte in der Ukraine, Moldawien, Rumänien, Weissrussland, Albanien, Bulgarien und Serbien. Die Evangelische Freikirche Chrischona Meilen bedankt sich bei allen Spendern im Namen der Empfänger herzlich. In manchen düsteren Häusern wird es durch ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz ein bisschen heller, weil dadurch die Liebe und Anteilnahme der Spender spürbar wird. Das Wissen, vom Rest der Welt doch nicht ganz vergessen zu sein, gibt diesen Menschen neue Hoffnung.

Verpasst mitzumachen? Kein Problem, auch nächstes Jahr im November findet diese Aktion wieder statt.

/tdr

Dr. med.
Josef Widler
Kantonsrat
Die Mitte
Hausarzt



Klimaschutz
ist auch Gesundheitschutz.
Am 28. Nov.

JA
Zürcher
Energiegesetz

Hofstrasse 1, 0101 Zürich



Grosse Briefmarken-Ausstellung zum «Tag der Briefmarke»
vom Donnerstag, 25. bis Samstag, 27. November 2021

in den evang.-ref. und röm.-kath. Kirchengemeindehäusern, Horgen.

Öffnungszeiten:

Freitag, 26. November 9.30 – 17.30 Uhr

Samstag, 27. November 9.30 – 17.30 Uhr

MeilenerAnzeiger

Ausstellung | Börse | Jugend-Podium

Poststelle mit Sonderstempel

Inserate aufgeben
per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch

Die Feldhockey-Junioren überraschten am Heimturnier



Den U15-Junioren vom Zürichsee Hockey Team (ZSHT) gelang beim U15-Eliteturnier in Meilen ein schöner Erfolg.

Gleich das erste Spiel gegen GC Zürich endete mit einem nicht erwarteten 4:1-Sieg. Die Meilemer Spieler starteten mit offensiver Taktik in das Spiel und überraschten damit den Gegner. Das ging voll auf, denn zur Halbzeit stand es bereits 3:0. Der Anschlusstreffer der Zürcher zu Beginn der zweiten Halbzeit löste beim ZSHT einige Nervosität aus, aber die erfahrenen Spieler Alex Sarafimov und Dylan Sawyer stabilisierten das Team wieder. Und spätestens das 4:1 von Mark Gomersbach entschied das Spiel endgültig, so dass der zahlreiche Anhang des ZSHT den Sieg auf der Tribüne lautstark feiern konnte. Dadurch war klar, dass es im nächsten Spiel gegen den Basler HC um den zweiten Platz in der Vorrundengruppe und damit um die Qualifikation für die Top 8 ging. Und die Mannschaft aus Meilen spielte erneut ganz stark und begegnete den Baslern auf Augenhöhe. Es gelang sogar der 1:0-Führungstreffer, und zur Halbzeit war trotz 1:2-Rückstand noch alles offen. Es begann die stärkste Phase des ZSHT, und die Zuschauer merkten, dass das Spiel kippte. Speziell Lenny Bäschlin, der bereits zwei Treffer auf seinem Konto hatte, lief zu Hochform auf. Er erarbeitete sich fünf hochka-



Aufmerksame ZSHT-Verteidiger entschärfen den Basler Angriffsversuch. Foto: zvg

rätige Torchancen. Einzig: der Ball wollte einfach nicht ins Tor. So schade, dass trotz des deutlichen Übergewichts nicht einmal der Ausgleich gelang! Der dritte Basler Treffer kurz vor Schluss brach dann den Meilener Widerstand. Zwei weitere Gegentore in der letzten Minute zum 1:5-Endstand zeigten, dass die ZSHT-Spieler all ihre Energie in die heisse Phase dieses Matches geworfen hatten. Verständlich die Enttäuschung nach Spielende, obwohl doch eigentlich der Stolz über die gezeigte Leistung hätte überwiegen sollen. Im letzten Spiel gab es die erwartete deutliche Niederlage gegen das bärenstarke Team vom HC Olten, das wunderschöne Spielzüge zeigte und völlig zu Recht ein ganz heisser Favorit auf den Schweizer Meistertitel ist. Torhüterin Nikailia Edwards wehrte sich nach Kräf-

ten, konnte aber einfach nicht alle Torschüsse entschärfen. Sehr auffällig war an diesem Tag beim ZSHT auch Neila Blum, die allerdings leider im Verlauf des Turniers immer mehr von einer Verletzung eingeschränkt wurde. Und Anna Kirkpatrick zeigte, dass sie es als Verteidigerin durchaus mit zum Teil zwei Jahre älteren Jungen aufnehmen kann. Als nächstes steht am 11. Dezember die Zwischenrunde an. Dort sind die Gegner auf ähnlichem Niveau wie das ZSHT und damit weitere spannende und umkämpfte Spiele zu erwarten. Unter anderem gibt es eine reizvolle Begegnung gegen USTS vom Genfer See. Wenn die Meilener Mädchen und Jungen dann erneut eine ähnlich starke Leistung zeigen können, stehen die Chancen auf weitere Siege gut.

/rko

50 Jahre Langlauf-Club Herrliberg

Am Samstag, 6. November feierte der Langlauf-Club Herrliberg im Trottsaal der Vogtei mit gegen 60 Gästen sein 50-Jahre-Jubiläum.

Das Jubiläumsfest wurde vom Clubpräsidenten, dem Meilemer Walter Schiegg, und dem Vorstand frühzeitig geplant.

Da man im Frühjahr wegen der Corona-Situation noch im Ungewissen war, lag es auf der Hand, das Fest anschliessend an die 50. Generalversammlung im November durchzuführen.

So begann der Abend – nach dem Covid-Zertifikate-Check – mit den üblichen Traktanden der GV.

Alphornklänge und Diaschau

Zum Apéro erklangen im Hintergrund Alphorn-Klänge vom Trio Züri-Oberland. Das Nachtessen wurde umrahmt vom Konzert in zwei Akten von «Duocalva», das mit grosser Virtuosität und genialem Witz begeisterte.

Es folgten Dessert-Bufferet, Rate-Wettbewerb und eine Diaschau auf grosser Leinwand mit Bildern aus dem Clubleben der vergangenen Jahrzehnte. Man konnte wieder einmal so richtig unbeschwert ge-



Von der jüngsten bis zur ältesten Teilnehmerin waren fast alle versammelt. Foto: Peter Hunziker

niessen und schöne Erinnerungen austauschen!

Entstehung mit Prominenz

Gegründet wurde der Langlauf-Club im Jahr 1971 in Herrliberg auf Initiative des damaligen Nationalrats Gion Condrau. Die Vereins-Statuten von 1980 hat Adolf Ogi, Direktor des Schweizerischen Skiverbandes, genehmigt. Soviel zur Entstehungsgeschichte mit Prominenz. Der LLC Herrliberg lebt aber seit

50 Jahren vor allem durch die sportbegeisterten Menschen, die sich aus vielen verschiedenen Berufen und Lebensbereichen zusammenfinden. Bei den unzähligen Trainings, Wettkämpfen, Touren, Wanderungen, geselligen Anlässen usw. führte diese Vielfalt zu einem gesunden Teamgeist. Und an den wöchentlichen Stammtisch-Runden werden bis heute anregende, bereichernde, aber auch kontroverse Diskussionen geführt.

/ros

Erfolgreicher Nachwuchs



Drei junge Läufer vom LC Meilen waren am Start. Foto: zvg



Am 14. November fand in Regensdorf der 6. Wisacher-Cross statt. Alle LC-Meilen-Starter klassierten sich in den Top 6 ihrer Kategorien.

Für die älteren Läuferinnen und Läufer, aus der ganzen Schweiz und aus dem nahen Ausland kommend, war dieser Anlass der erste Selektionslauf, um sich eine Teilnahme an den Cross-Europameisterschaften in Dublin zu sichern. Die Jüngeren am Start erkoren die kantonalen Cross-Meister. Es galt, zwei Runden à 1.05 km auf einer leicht coupierten Strecke, die über einen gepflegten Rasen, eine wilde Naturwiese und über Hindernisse aus Strohballen führte, bei Nieselregen und kühlen Herbsttemperaturen zu absolvieren.

Vom Leichtathletik-Club Meilen waren drei junge Läufer am Start, die heuer bereits Podestplätze bei Stadtläufen erzielten, und sich nun das erste Mal an diese Disziplin heranwagten. Gleich auf Anhieb platzierten sie sich auf den vorderen Rängen: Der erst 9-jährige Nohea

Steinbrecher erreichte den hervorragenden 3. Rang in seiner Alterskategorie. Er zeigte von Beginn an bis zum Schluss ein starkes Rennen und liess sich von seinen Konkurrenten nie von der Ideallinie abbringen. Sein wöchentliches Ausdauerlauftraining unter der fachkundigen Leitung von Markus Spörri trägt Früchte. Noheas Team-Kollege Salim Kassim Rashid (Jahrgang 2011), in der gleichen Kategorie startend, lief zu Beginn ebenfalls ganz vorne in der Spitzengruppe mit, konnte das Tempo aber in der 2. Runde nicht mehr halten und büsste noch mehrere Plätze ein. Schlussendlich erlief er den 6. Rang. Samuel Maurer (Jahrgang 2010) wählte eine andere Strategie. Er lief in seiner Kategorie zu Beginn nicht in der Spitzengruppe mit, steigerte aber im Verlauf des Rennens stetig seine Schrittfrequenz. Schlussendlich erreichte er mit einem fulminanten Schlusspurt, wie bereits Mitte September an den kantonalen Einkampfmeysterschaften auf der Bahn, den guten 4. Platz.

Das Team trainiert jeden Donnerstag von 18.15 bis 19.45 Uhr, weitere Infos und Kontakt: lcmeylen.ch/athletics/jugendlaufsport

/ttü

«Das Decken-Paket ist übrigens noch nicht geöffnet, dazu reicht heute nichtmehr. Das chinesische Seiden-Tüchli, das liebe voll seidener Luft und Schwebeliebe wird nicht in Verwendung kommen, das übrige Zimmer würde ganz welk davor –, aber erfreuen will ich mich manchmal dran und es weit vor mir ausbreiten wie einen kleinen Wind aus Meilen.»

Rainer Maria Rilke, Briefe an Nanny Wunderly-Volkart I, 20.12.1919
Ausstellung im Ortsmuseum Meilen ab 4. Dezember

Apfel-Zimt-Konfi für die kalten Wintertage

Markus Kunz ist ein leidenschaftlicher Konditormeister, der während 33 Jahren gemeinsam mit seiner Frau eine eigene Bäckerei-Confiserie führte.

Im Januar 2020 übergab er den Konditoreibetrieb seinem Nachfolger und frönt seither leidenschaftlich seinem Hobby, dem Konfitürekochen. In der neu gegründeten Konfi Manufaktur AG kreiert er Konfitüren ganz nach dem Motto «süsse Handwerkskunst als Passion». Viele seiner Kreationen hat er im Buch «Konfi – die besten Rezepte für das ganze Jahr» aus dem Verlag LandLiebe veröffentlicht. Neben den Rezepten sind im Buch viele nützliche Tipps zum sicheren Gelingen zu finden, ein Konfi-Glossar sowie Informationen und Reportagen zu einzelnen Früchten. Unser Rezept der Woche passt perfekt in die Vorweihnachtszeit. Äpfel sind bei uns das ganze Jahr über erhältlich, und der Zimt bringt einen winterlichen Touch ins Rezept. Es eignet sich in hübsche Gläser abgefüllt auch sehr gut als kleines Geschenk aus der Küche.

Apfel-Zimt-Konfitüre

Zutaten für 6 bis 7 Gläser

1,4 kg Äpfel (ergibt gerüstet 1 kg)
100 g Zucker (Tag 1)

30 ml Zitronensaft
4 g Apfelpektin mit 12 g Zucker vermischt
2 Zimtstangen
300–350 g Zucker (Tag 2)

Zubereitung Tag 1

Die Äpfel schälen, halbieren und entkernen. Die Hälften an einer groben Röstiraffel reiben oder vierteln und in 2mm dünne Scheiben schneiden. Mit Zucker und Zitronensaft mischen, eine Stunde ziehen lassen. Mit Apfelpektin und Zimtstangen bei schwacher Hitze bis zum ersten Aufwallen aufkochen, dabei immer wieder vorsichtig umrühren. Die Masse zugelegt über Nacht kühl stellen.

Zubereitung Tag 2

Die Apfelmasse unter vorsichtigem Rühren aufkochen. Zucker beifügen, 3–4 Minuten kräftig (102,5 Grad) kochen lassen. Zimtstangen entfernen. Die Konfitüre heiss in die vorbereiteten Gläser füllen, Gläser verschliessen. Damit sich die Äpfel nicht braun verfärben, ist es notwendig, den Zitronensaft früh beizugeben. Am Schluss kann man noch ein wenig Zitronenzesten beifügen. Die Konfitüre passt hervorragend zu Blauschimmelkäse und Baslerbrot.



Rezept der Woche

Apfel und Zimt harmonieren bestens miteinander.

Foto: Veronika Studer

Spital Männedorf



«Dank der angenehmen Atmosphäre am Spital Männedorf erholte ich mich nach der Operation rasch und fühlte mich bereit für mein neues Leben.»

Patricia Stöbi

Ihr Spital am Zürichsee

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Cordon bleu «Mont d'Or»
mit Vacherin Mont d'Or & Rohschinken gefüllt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Zwei Welten

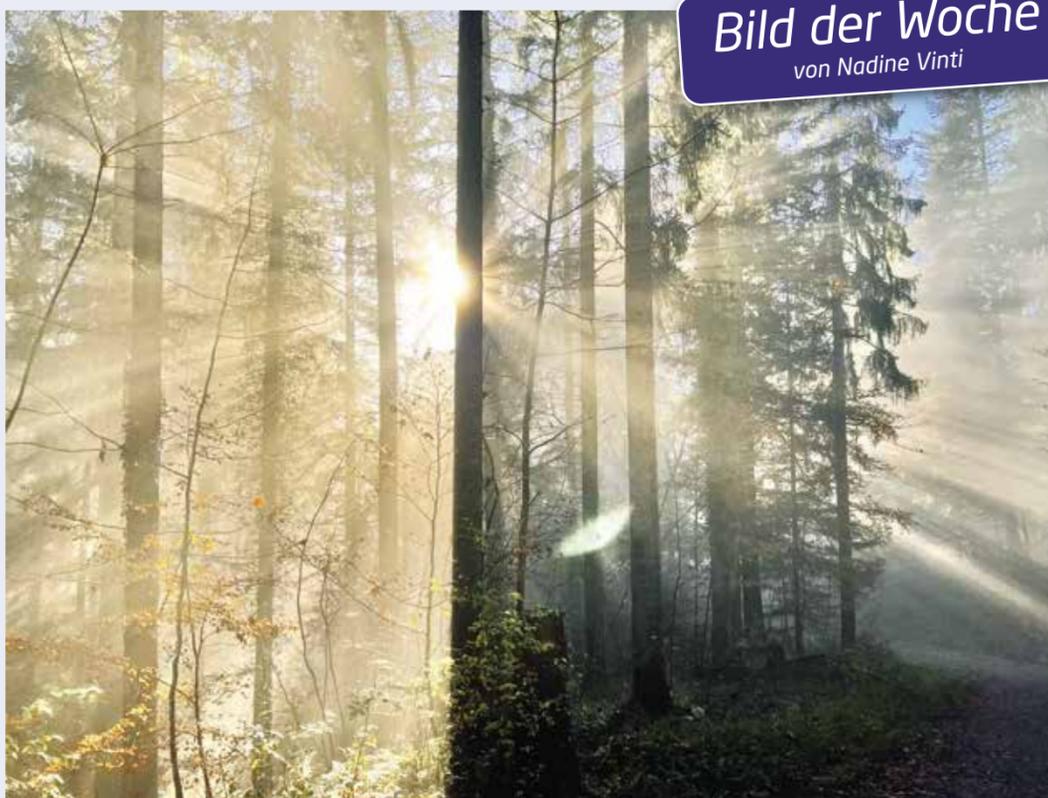


Bild der Woche
von Nadine Vinti

Wenn der Nebel zwei Welten zeichnet, entstehen so mystische Stimmungen wie auf diesem Foto von Nadine Vinti, aufgenommen am Pfannenstiel.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshots in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.